

Jahresbericht 2023

Feuerwehr Baden-Baden





INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	Seite 4
Der Stadtkreis in Zahlen	Seite 8
Aufgaben der Feuerwehr	Seite 10
Das Einsatzjahr 2023	Seite 11
Einsatzabschnittsleiter	Seite 34

Berichte aus den Abteilungen der Berufsfeuerwehr

Bericht aus der Abteilung Personal	Seite 36
Bericht aus der Abteilung Verwaltung	Seite 50
Bericht aus der Abteilung Technik	Seite 52
Bericht aus der Abteilung Vorbeugender Brandschutz	Seite 54
Bericht aus der Abteilung Ausbildung	Seite 64

Bericht der SRHT Gruppe	Seite 72
Bericht des ENT Teams	Seite 76
Bericht der Sozial Media Gruppe	Seite 78
Bericht der Sportgruppe	Seite 80

Berichte der Freiwilligen Feuerwehr

Bericht des stellv. Freiwilligen Feuerwehrkommandanten	Seite 82
Abteilung Lichtental	Seite 88
Abteilung Stadtmitte.....	Seite 90
Abteilung Oos	Seite 92
Abteilung Balg	Seite 94
Abteilung Ebersteinburg	Seite 96
Abteilung Haueneberstein	Seite 98
Abteilung Steinbach	Seite 100
Abteilung Sandweier	Seite 102
Abteilung Neuweier	Seite 104
Abteilung Varnhalt	Seite 106
Bericht der Jugendfeuerwehr	Seite 108
Bericht der Altersabteilung	Seite 110

Jubiläum 175 Jahre Feuerwehr Baden-Baden	Seite 112
Impressum	Seite 115



Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, liebe Leserinnen und Leser,

in meiner Funktion als Oberbürgermeister der Stadt Baden-Baden möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um ein besonderes Licht auf die unermüdliche und engagierte Arbeit unserer Feuerwehr im Jahr 2023 zu werfen. Seit meinem Amtsantritt im Juni 2022 konnte ich mich persönlich mehrfach davon überzeugen, wie zuverlässig und professionell unsere Feuerwehr agiert. Auf die Feuerwehr Baden-Baden ist jederzeit Verlass.

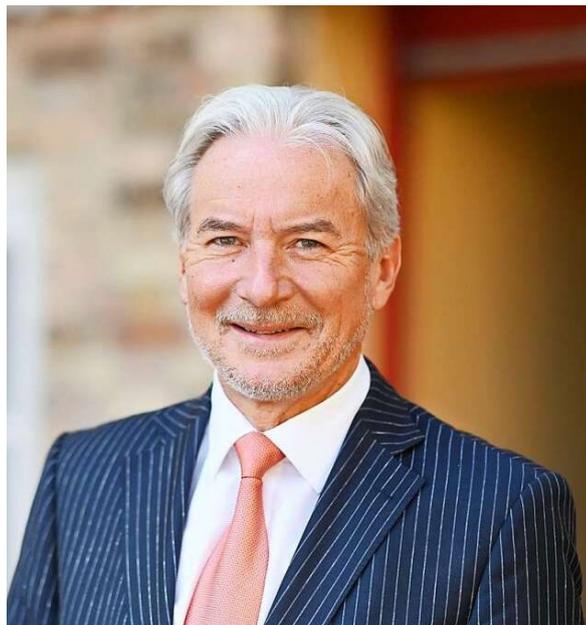
Die Herausforderungen, mit denen unsere Feuerwehr konfrontiert wird, nehmen kontinuierlich zu. Klimawandel, demographische Veränderungen und technische Neuerungen stellen wachsende Anforderungen an die Einsatzkräfte dar. Großeinsätze, sei es bei multiplen Krisen oder in der alltäglichen Gefahrenabwehr, zeigen immer wieder, wie wichtig eine gut aufgestellte, leistungsfähige und motivierte Feuerwehr für unsere Stadt ist.

Es ist mir daher ein persönliches Anliegen, die Stärke und Effizienz unserer Feuerwehr nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat von Baden-Baden stehen geschlossen hinter unserer Feuerwehr. Dies manifestiert sich auch in der Bereitstellung von finanziellen und personellen Ressourcen, die es unserer Feuerwehr ermöglichen, auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein und das Ehrenamt innerhalb der Feuerwehr weiter zu stärken. Das anstehende Großprojekt zur Entwicklung unserer Feuerwehr- den Neubau der Feuerwache erhält meine volle Unterstützung.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um im Namen der Stadt Baden-Baden meinen tiefsten Dank an alle haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte unserer Feuerwehr auszusprechen. Ihre Hingabe, Ihr Mut und Ihre Bereitschaft, sich für die Sicherheit und das Wohl unserer Stadt einzusetzen, verdienen unsere höchste Anerkennung. Ich ermutige Sie, weiterhin mit der gleichen Leidenschaft und Motivation voranzuschreiten und wünsche Ihnen, dass Sie stets sicher von Ihren Einsätzen zurückkehren.

Herzlichst

Ihr Dietmar Späth



„Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat von Baden-Baden stehen geschlossen hinter unserer Feuerwehr.“

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Feuerwehrangehörige,

der Jahresbericht unserer Feuerwehr dokumentiert nicht nur die Leistungen und Herausforderungen des vergangenen Jahres, er bringt auch die unermüdliche Einsatzbereitschaft und das großartige Engagement aller Mitglieder unserer Feuerwehrfamilie zum Ausdruck.

Die hohen Einsatzzahlen unterstreichen die unverzichtbare Rolle, die unsere Feuerwehr in der Sicherstellung des öffentlichen Schutzes und der Sicherheit in Baden-Baden spielt. Ihre Einsatzbereitschaft und Professionalität sind entscheidend für die Bewältigung von Notfällen und Katastrophen, die unsere Bürgerinnen und Bürger, unsere Gäste sowie unser wertvolles kulturelles und historisches Erbe bedrohen könnten.



Als zuständiger Bürgermeister möchte ich das außerordentliche ehrenamtliche Engagement in unseren Freiwilligen Abteilungen, der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie den Altersabteilungen und unserer Berufsfeuerwehr besonders hervorheben.

Ein herzlicher Dank gilt allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre Bereitschaft, sich in der Feuerwehrfamilie zu engagieren. Ihre Entschlossenheit, Professionalität und Hilfsbereitschaft sind die für die Sicherheit unserer Stadt von großer Bedeutung.

Blicken wir in die Zukunft, so stehen wir vor wichtigen Entwicklungen, die unsere Feuerwehr noch stärker und zukunftsfähiger machen werden. Die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans und das Voranschreiten beim Projekt des Neubaus der Feuerwache sind entscheidende Schritte, um den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können..

Ihr Bürgermeister

Roland Kaiser

„Ihre Einsatzbereitschaft und Professionalität sind entscheidend für die Bewältigung von Notfällen.“

Grußwort des Feuerwehrkommandanten

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser,

die Feuerwehr steht im Zentrum des kommunalen Krisenmanagements, eine zunehmend komplexe und anspruchsvolle Aufgabe. Mit 1506 Einsätzen im Jahr 2023 wurden wir täglich mehrfach mit Situationen konfrontiert, die nicht nur fachliches Know-how, sondern auch ein hohes Maß an Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen erforderte.

Alle Herausforderungen haben wir gemeinsam gemeistert – dank der hervorragenden Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, unserer Berufsfeuerwehr, der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie der Altersabteilungen.

Der Neubau der Feuerwache wird eines der größten Bauprojekte in Baden-Baden darstellen. Wir haben das Jahr 2023 genutzt, um weitere vorbereitenden Maßnahmen und wichtige Schritte zur Realisierung zu gehen. Es ist eine große Aufgabe die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr während der Bauphase vollumfänglich zu gewährleisten. Die damit verbundenen Herausforderungen sind enorm – sowohl für die Feuerwehr selbst als auch für unsere Stadt, die sich vor finanziell bedeutende Herausforderungen gestellt sieht. Wir erhoffen uns, die notwendigen Beschlüsse mit breiter Rückendeckung der Fraktionen unseres Gemeinderats zeitnah zu erhalten.

An dieser Stelle möchten wir unseren besonderen Dank an unseren Oberbürgermeister Dietmar Späth, Ersten Bürgermeister Alexander Uhlig und unseren Feuerwehrbürgermeister Roland Kaiser aussprechen. Ihr unerschütterliches Engagement und die Unterstützung von Beginn an sind maßgeblich für die Realisierung des Neubaus der Feuerwache.

Es gilt nun, die Zukunft der Feuerwehr Baden-Baden vorausschauend und modellierend zu gestalten. Neben den angesprochenen umfangreichen baulichen Vorhaben stehen wir vor einer Vielzahl weiterer bedeutsamer Aufgaben: Demografische Entwicklungen und die Resilienz unserer Gesellschaft verlangen unsere Aufmerksamkeit ebenso wie organisatorische Anpassungen. Die Planung der Bedarfe sowohl für die Feuerwehr als auch für den Bevölkerungsschutz stellt uns vor weitere Aufgaben. Hinzu kommen technologische Innovationen, die in unsere Arbeit integriert werden müssen. Ein besonderes Augenmerk gilt zudem dem im Jahr 2024 erstmalig stattfindenden Grundausbildungslehrgang für die Berufsfeuerwehr. Diese Themenkomplexe werden unser Handeln in naher Zukunft entscheidend prägen und erfordern eine ganzheitliche Herangehensweise.

Zum Schluss gebührt mein Dank jedem Einzelnen von euch. Eure Bereitschaft für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten und eure Professionalität zeichnen die Feuerwehr Baden-Baden als eine starke, zuverlässige und professionelle Einheit aus.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Christian Pilardeaux
Feuerwehrkommandant



**„Professionell- im Hauptamt
und im Ehrenamt,,**

Grußwort des Verbandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

Leider war auch das vergangene Jahr geprägt durch mehrere, sich überlagernde Krisen. Gerade in solchen Zeiten müssen sich die Bürger unserer Stadt auf die Einsatzfähigkeit und Leistungsfähigkeit ihrer Feuerwehr verlassen können - und meiner Ansicht nach können sie das auch!

Dabei haben die vergangenen Jahre eines ganz deutlich gezeigt: Die Feuerwehr avanciert mehr und mehr zum "universellen Krisen-Dienstleister" für nahezu jede erdenkliche Krise. Dabei erscheint es unerheblich, ob wir uns als Reise- und Hotelbetrieb betätigen, weil am Bahnhof in Baden-Oos tausende Zugpassagiere stranden, einen langanhaltenden Stromausfall helfen zu bewältigen oder hunderte Menschen aus dem Gefahrenbereich einer Bombenentschärfung evakuiert werden müssen. Auf die Kräfte der Feuerwehr ist Verlass und unsere Stadt nimmt diese gerne in Anspruch. Wohlgermerkt neben unserem Tagesgeschäft.



Wir müssen uns als Feuerwehr mit immer mehr Aufgaben befassen und diese bewältigen. Das stellt nicht nur unsere Berufsfeuerwehr in ihrem Tagesgeschäft vor Herausforderungen, sondern verlangt gerade unseren Funktionsträgern in der Freiwilligen Feuerwehr sehr viel ab. An dieser Stelle möchte ich eines klar zum Ausdruck bringen: Wir als Feuerwehr stellen uns diesen Herausforderungen und sorgen weiterhin für die Sicherheit unserer Stadt. Im Gegenzug dürfen wir aber erwarten, dass wir dabei nach Kräften unterstützt werden. Das bedeutet nicht nur die finanzielle Ausstattung unserer Wehr, es geht auch um Entbürokratisierung (Stichwort Umsatzsteuergesetz) und ein faires Miteinander. Bis jetzt können wir dabei auf die Rathauspitze und die Verwaltung bauen, wir hoffen, dass dies angesichts der Herausforderungen der näheren Zukunft auch so bleibt.

Wir stehen als Feuerwehr gut da, allerdings darf nicht verschwiegen werden, dass es auch dringenden Handlungsbedarf gibt. Stichworte wie die notwendige neue Feuerwache oder der Zustand einiger Gerätehäuser und das Alter des darin untergebrachten Fuhrparks sind offenkundig. Wir hoffen, dass wir auch diese Herausforderungen gemeinsam bewältigen können. Wir als Stadtfeuerwehrverband arbeiten weiter daran, eure Interessen auf den verschiedenen Ebenen zu wahren und uns für die bestmögliche Lösung einzusetzen.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, ehrenamtlich wie hauptamtlich, für ihren Einsatz für unsere Stadt und für das in uns als Verband gesetzte Vertrauen herzlich bedanken. Ich möchte mich bei der Führung unserer Feuerwehr und unserer Stadt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Kommt alle gesund und munter wieder aus euren Einsätzen zurück und bleibt gesund.

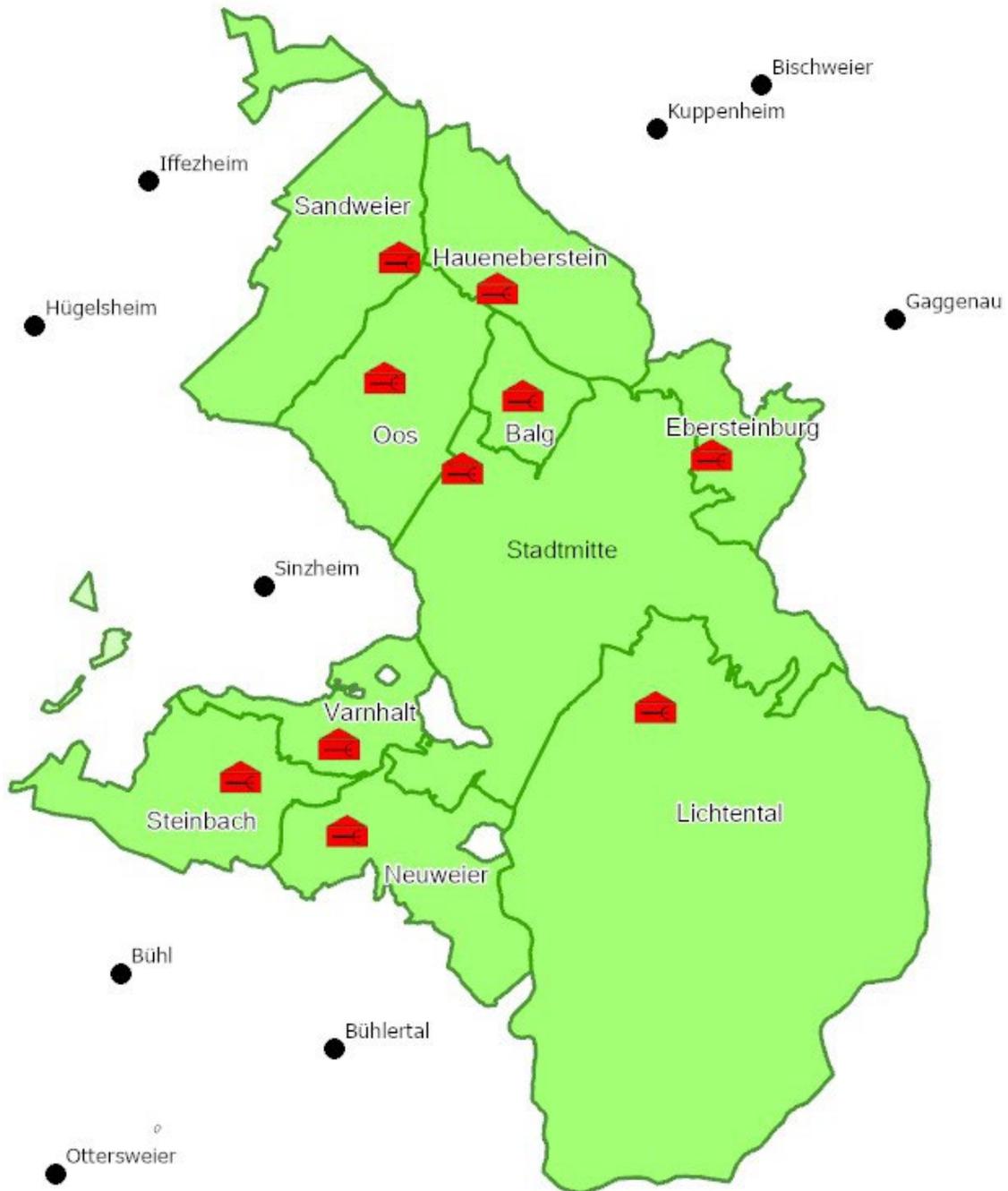
Clemens Schindler

Verbandsvorsitzender Stadtfeuerwehrverband Baden-Baden

**„Auf die Kräfte der
Feuerwehr ist Verlass.“**

Der Stadtkreis in Zahlen

Gemarkungsgröße	140,091 km ²
davon Waldflächen	85,19 km ² (60,8%)
Einwohner	56.225
Pendler ca.	19.600 täglich
Übernachtungen	850.000
Beherbergungsbetriebe	320
Hotelbetten	5.416 (ohne Kurkliniken)
Wohngebäude	11.037
Krankenhausbetten	629
Plätze in Alters- und Pflegeheimen	848
Südwestrundfunk SWR	ca. 1300 feste Beschäftigte ca. 550 freie Mitarbeiter
Bundesstrassen	37,0 km
Bundesautobahnen	13,6 km
Richtungsfahrbahnen	18,7 km
Straßentunnel (Michaelstunnel)	2,5 km
Eisenbahn	8,9 km
Sonderlandeplatz	1
Bergbahn	1
Geographische Lage Leopoldsplatz	48° 45' 43" Nördl. Breite 08° 14' 27" Östl. Länge
Höhenlage über NN:	112 m – 1003 m
Tiefster Punkt Geggenau	112 m
Höchster Punkt Badener Höhe	1.003 m



Stadtteil	Einwohner	Flächengröße in ha	%
Baden-Oos	8.925	937	6,68
Balg	1.376	304	2,17
Weststadt	11.255	2752	19,64
Innenstadt	9.664		
Lichtental	6.968	5.119	36,53
Ebersteinburg	1.306	519	3,70
Steinbach	4.084	897	6,40
Neuweier	2.101	845	6,07
Varnhalt	1.916	457	3,25
Haueneberstein	4.235	899	6,41
Sandweier	4.395	1.282	9,15
Baden-Baden	56.225	14.011	100

Aufgaben der Feuerwehr

Aufgaben der Feuerwehr

- Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen
- Bekämpfung von Schadenfeuern
- Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr in allen Bereichen
- Sofortmaßnahmen bei umweltgefährdenden Ereignissen
- Hilfeleistung bei öffentlichen Notständen
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Brandsicherheitswachdienste
- Beratung in Fragen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes
- Mitwirkung im Baugenehmigungsverfahren
- Mitwirkung bei Brandverhütungsschau
- Tätigkeit im Rahmen der Amtshilfe

Die Feuerwehr Baden-Baden ist eine Einheit von Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr. Sie besteht aus den 10 Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr, der Einsatzabteilung der Berufsfeuerwehr, der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr.

Leiter der Feuerwehr ist der Feuerwehrkommandant. Am 01.10.2016 erfolgte eine Neuaufteilung der Dezernats- und Fachbereichsstruktur bei der Stadt Baden-Baden. Die Feuerwehr, die bisher dem Dezernat II als Amt direkt angegliedert war, wurde dem Dezernat III zugeordnet und ist nunmehr ein Fachgebiet beim Fachbereich Sicherheit und Ordnung.

Organe der Feuerwehr Baden-Baden sind der Feuerwehrausschuss und die Hauptversammlung.

Der Feuerwehrausschuss trat im Jahr 2023 zu folgenden ordentlichen Sitzungen zusammen:

17.01.2023
28.02.2023
11.07.2023
26.09.2023
28.11.2023

Die Hauptversammlung der Feuerwehr Baden-Baden fand am:

24.03.2023

auf der Feuerwache in der Schwarzwaldstraße statt.

*Die Feuerwehr Baden-Baden
gedenkt Ihrer toten
Kameraden*



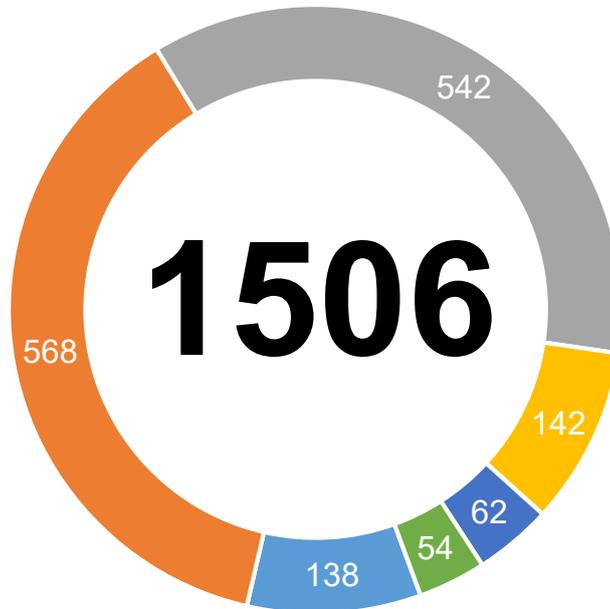


Das Einsatzjahr 2023



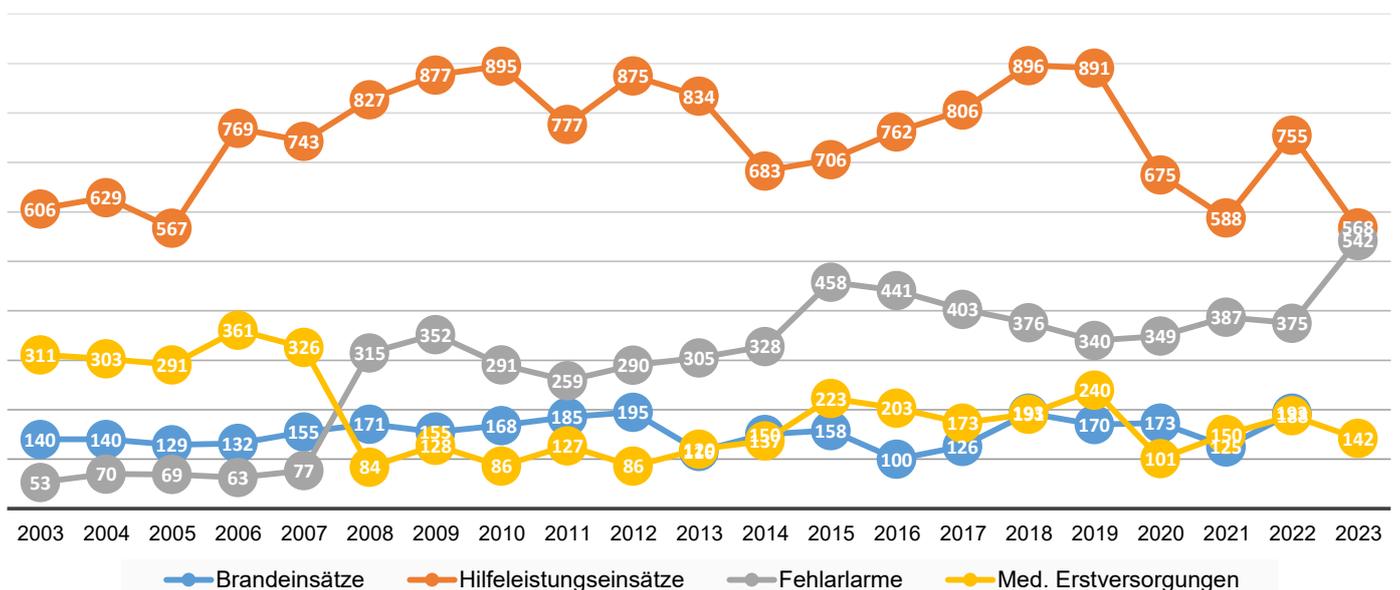
Übersicht Einsatzjahr 2023

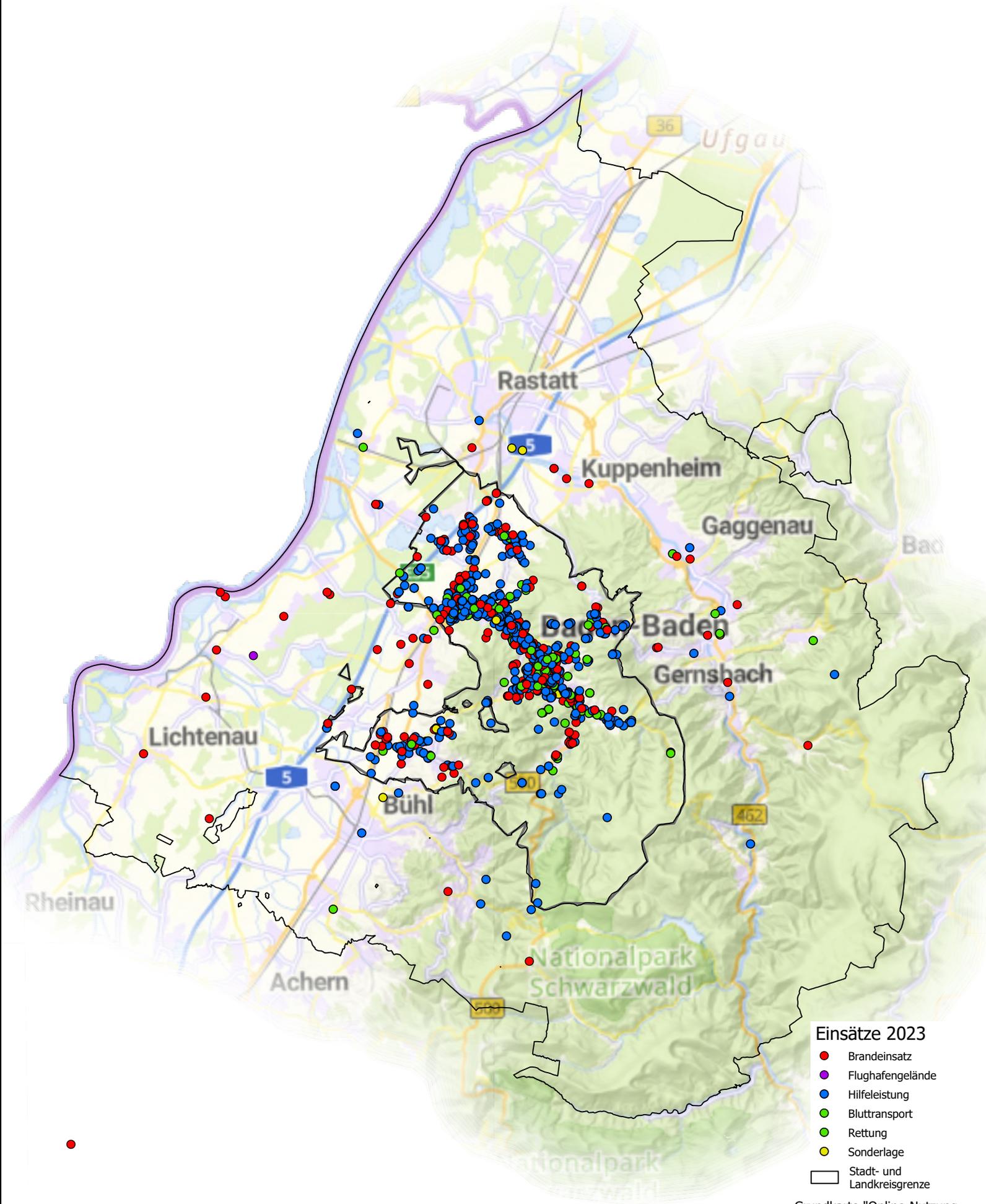
Verteilung der Einsätze nach Einsatzarten für das Jahr 2023



- Brandeinsätze ■ Hilfeleistungseinsätze ■ Fehlarlarme ■ Med. Erstversorgungen ■ Sonstige ■ Überlandhilfen

Einsätze der letzten 20 Jahre





Einsätze 2023

- Brandeinsatz
- Flughafengelände
- Hilfeleistung
- Bluttransport
- Rettung
- Sonderlage
- Stadt- und Landkreisgrenze

Grundkarte "Online-Nutzung
(direkter Zugriff auf Web-Dienst):
© basemap.de / BKG 2023"

Stadt Baden-Baden
FG Vermessung und Geoinformation

schwierige Rettung nach Verkehrsunfall

Am 20. Februar 2023 wurde um 19:23 Uhr die Berufsfeuerwehr gemeinsam mit der Abteilung Ebersteinburg und Stadtmitte auf die Rotenbachtalstraße zu einem Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen und eingeklemmten Personen alarmiert. Da die Örtlichkeit der Einsatzstelle zunächst nicht eindeutig bekannt war, wurde zusätzlich noch die Feuerwehr Gaggenau mit der Abteilung Selbach hinzu alarmiert.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurden zunächst ein Fahrzeug im Abhang liegend vorgefunden, ein weiterer PKW stand auf der Fahrbahn an diesem befand sich eine leicht verletzte Person. Der Fahrer des am Abhang liegenden Fahrzeuges wurde bereits durch Ersthelfer am Fahrbahnrand versorgt. Im Fond des Fahrzeuges konnte eine weitere Person bedingt ansprechbar, teilweise im Fußraum liegend vorge-



funden werden. Diese Person wurde ebenfalls durch einen zufällig vorbeifahrenden Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erstversorgt. Im weiteren Einsatzverlauf wurde durch die Kräfte der Feuerwehr Gaggenau circa 400 Meter von der Einsatzstelle entfernt ein weiterer beteiligter PKW vorgefunden. Der Fahrgast im PKW wurde durch die Feuerwehr im ersten Schritt weiter erstversorgt. Da sich die gesundheitliche Situation des Fahrgastes jedoch rapide verschlechterte, wurde eine Sofortrettung durchgeführt. Diese Sofortrettung gestaltete sich aufgrund des Gewichtes (ca. 180kg), der Größe des Patienten und aufgrund der Lage des PKWs besonders schwierig. Da der Patient noch während der Rettung reanimationspflichtig wurde, unterstützten die Kollegen der Berufsfeuerwehr nach der Rettung direkt bei den Reanimationsmaßnahmen.

Die Kräfte der freiwilligen Feuerwehr kümmerten sich um das Batteriemanagement an den beteiligten Fahrzeugen und um auslaufenden Betriebsstoffe.

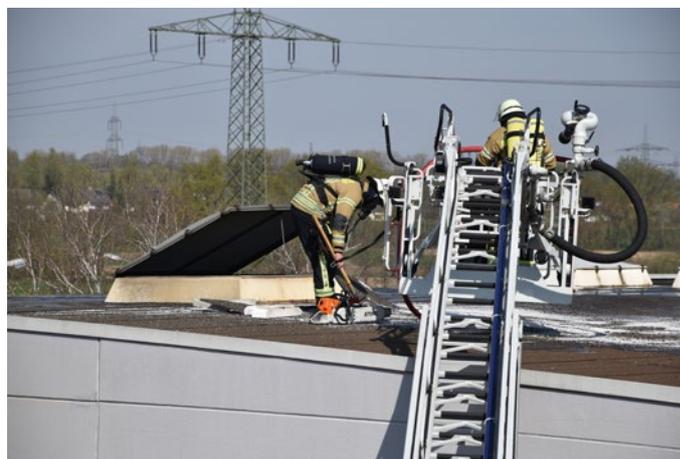


Werkstattbrand im Industriegebiet



In einem Metallverarbeitend Betrieb ist im UG ein Feuer ausgebrochen. Auf der Anfahrt konnte schon eine starke Rauchentwicklung wahrgenommen werden. Durch die Absaugung und offene Verbindung konnte sich das Feuer rasch auf eine Absaugeinrichtung ausbreiten. Im weiteren Verlauf breitete sich das Feuer auf eine brennbare Isolierung des Daches aus.

Aufgrund der Brandeinwirkung kam es im UG zu einer starken Beschädigung der tragenden Betonkonstruktion. Zusammen mit dem Bau-sachverständigen des THW wurde sich dazu entschieden eine Betretungsverbot für die Halle auszusprechen. Alle Einsatzkräfte mussten die Halle verlassen. Aufgrund von Auslaufenden Ölen musste das Löschwasser abgepumpt werden. Durch das THW wurden Abstützmaßnahmen im Anschluss der Löscharbeiten durchgeführt.



Einsatz für die Höhenretter und das ENT

Am 13. April 2023 um 6:30 Uhr wurden die Fachberater der SRHT Mittelbaden zu einem Gebäudebrand in Reichental nachgefordert. Nach mehrstündigen Löscharbeiten war das Gebäude, ein alter Landgasthof, durch das THW als massiv einsturzgefährdet eingestuft worden. Zusammen mit dem Einsatzleiter wurde das Gebäude von der DLK aus erkundet und die Möglichkeiten für den Einsatz der Höherrettung geprüft. Zu diesem Zeitpunkt waren noch drei der insgesamt 26 gemeldeten Personen vermisst. Laut Bewohner handelte es sich um drei Kinder zwischen vier und 14 Jahren, welche sich in den oberen Stockwerken des Gebäudes befinden sollten.

Um 7:40 Uhr wurde die SRHT Mittelbaden nachalarmiert, um die Suche nach den vermissten Kindern, gesichert über Hubrettungsfahrzeuge und Geländerseile innerhalb des Gebäudes, zu übernehmen. Mit insgesamt zehn Höhenrettern, welche in vier Trupps eingeteilt waren, wurden neben der Vermisstensuche auch Nachlöscharbeiten unter Atemschutz innerhalb des Gebäudes übernommen. Nach bereits einer Stunde wurde eines der drei vermissten Kinder im eingestürzten Treppenhaus durch ein Team der Höhenrettung lokalisiert. Erst nach mehrstündigem Freiräumen und der Freigabe durch die Polizei konnte eine Bergung durchgeführt werden.

Nach weiteren zwei Stunden der Suche wurden die beiden letzten Vermissten Kinder im Dachgeschoss des Gebäudes gefunden. Nach Rücksprache mit der Polizei wurden Gerichtsmedizin und die Spurensicherung nachgefordert, um die Einsatzstelle zu dokumentieren und anschließend die Bergung der drei Kinder durchzuführen. Auch diese Aufgabe wurde der Höhenrettung anvertraut und mit insgesamt fünf Rettern wurden die vermissten Kinder geborgen und bis zum Nachmittag der Polizei übergeben.

Nach dem Einsatz hat sich die SRHT Mittelbaden auf der Feuerwache in Baden-Baden zusammengefunden und unterstützt durch das Einsatznachsorgeteam eine Nachbesprechung durchgeführt.



Lose Dachziegel

Am Samstag den 25. März 2023 wurde der B-Dienst an den Marktplatz zur Stiftskirche für eine Überprüfung Hilfeleistung alarmiert.

Laut Notrufteilnehmer soll es in den Morgenstunden zum Herabfallen von mehreren Ziegeln auf Grund eines Sturmtiefs gekommen sein. Vor Ort stellte sich heraus, dass an der frisch renovierten Kirche, die kurz vor der Eröffnung stand, es an mehreren Stellen rein regnete, da Teile des Daches durch den Sturm abgedeckt wurden. Mit der Drohne der Feuerwehr Baden-Baden wurde die gesamte Dachfläche erkundet, um das Schadensausmaß einschätzen zu können.

Mittels der Drehleiter wurde versucht die teilweise losen Dachziegel aus dem Schneefangitter zu entfernen und die abgedeckten Stellen zu erreichen. Dies gestaltete sich jedoch schwierig, da der Großteil der abgedeckten Fläche sich auf einer Höhe von ca. 40 m befand.

Zur Sicherstellung des Kulturgutes wurde nach Rücksprache mit den Verantwortlichen die Kräfte der SRHT alarmiert.

Mühevoll wurde das Equipment zu Fuß in den historischen Dachstuhl auf knapp 50 m gebracht. Von dort aus wurde dann das Dach wieder mit neuen Ziegeln verschlossen und die losen Teile eingesammelt. Nach ca. 4 h konnte der Einsatz erfolgreich beendet werden.



Gasausströmung nach Bauarbeiten

Am 30. Mai ereignete sich auf einer Baustelle in der Rotenbachtalstraße im Gebäude "Ludwig-Wilhelm-Stift" ein schwerwiegender Unfall. Nachdem zunächst aufgrund der Meldung von einer Beschädigung der Gasleitung durch einen Bagger im Freien ausgegangen wurde, ergab die Erkundung der Feuerwehr, dass sich der Gasaustritt im Gebäude ereignete. Durch Bauarbeiten wurde die Hauptgasleitung im ersten Untergeschoss vor dem Gebäudeabsperrrhahn mittels einer Flex beschädigt.

Zunächst wurden die Berufsfeuerwehr sowie die Abteilungen Stadtmitte, Ebersteinburg und Lichtental um 16:22 Uhr durch die ILS Mittelbaden mit dem Stichwort B3-Gasausströmung alarmiert. Der C-Dienst befahl erste Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung des Brandschutzes. Der Nahbereich wurde sofort durch Kräfte der Feuerwehr geräumt, das Gebäude stromlos geschaltet.

Nach Besprechung mit Mitarbeitern der Stadtwerke und der vor Ort anwesenden Arbeiter wurde deutlich, dass der Gasanschluss irreparabel beschädigt war. Das Gebäude konnte nicht mittels eines Straßengasschieber vom Netz getrennt werden, sodass zwei Vorgehensweisen betrachtet wurden:

- Unterbrechung der Gasversorgung mittels Schieber (schnelle Option, Ausfall der Gasversorgung von ca. 30% der Bevölkerung über mehrere Tage)
- Aufgraben der Gasleitung an zwei Stellen im Nahbereich (langsame Option, wenige Betroffene, Gasversorgung in der Stadt weiterhin sichergestellt)

Im Rahmen der Ermessensauswahl wurde die Sicherstellung der Gasversorgung für mehrere tausend Bürger als höherwertiges Rechtsgut priorisiert. Absoluter Vorrang lag auf der Sicherheit aller am Einsatz beteiligten Personen, sodass für die Dauer der Ausgrabungsarbeiten alle Kräfte in einen sicheren Bereich zurückgezogen wurden.



Um die Folgen einer möglichen Explosion zu verhindern, wurden die Umgebung weiträumig abgesperrt, nahegelegene Baustellen und Gebäude geräumt und ein Wasserlüfter eingesetzt, um die Gaskonzentration im Gebäude zu senken. Die Idee, mittels eines explosionsgeschützten Manipulators den Gasaustritt im Gebäude zu beenden, wurde aufgrund der langen Eintreffdauer nach Rücksprache mit dem Kerntechnischen Hilfsdienst GmbH verworfen.

Die Ausarbeitung eines Belüftungskonzepts für die Phase nach der Unterbrechung der Gaszufuhr wurde direkt nachdem die Bauunterlagen durch das FG Bauordnung bereitgestellt und durch die Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste, Astrid Mehrfeld, an die Einsatzstelle gebracht wurden aufgenommen. Die Taktik sah die schnelle Durchlüftung des Gebäudes, Messen der Gaskonzentration sowie die Erstellung eines Brandschutz- und Rettungskonzepts der eingesetzten Trupps vor.



Um 20:45 Uhr wurde mit der Umsetzung des Konzepts begonnen und gegen 22:30 Uhr konnte das Gebäudeinnere zum ersten Mal inspiziert und der Schadensumfang erkundet und bewertet werden. Die zu diesem Zeitpunkt festgestellten niedrige Gaskonzentration im Gebäude bestätigten, dass die eingeleiteten Maßnahmen erfolgreich waren.

Um 23:13 Uhr konnte der Absperr- und Gefahrenbereich aufgehoben und die Einsatzkräfte sukzessive entlassen werden. Die Feuerwehr übergab die Einsatzstelle um Mitternacht an das THW und die Stadtwerke.



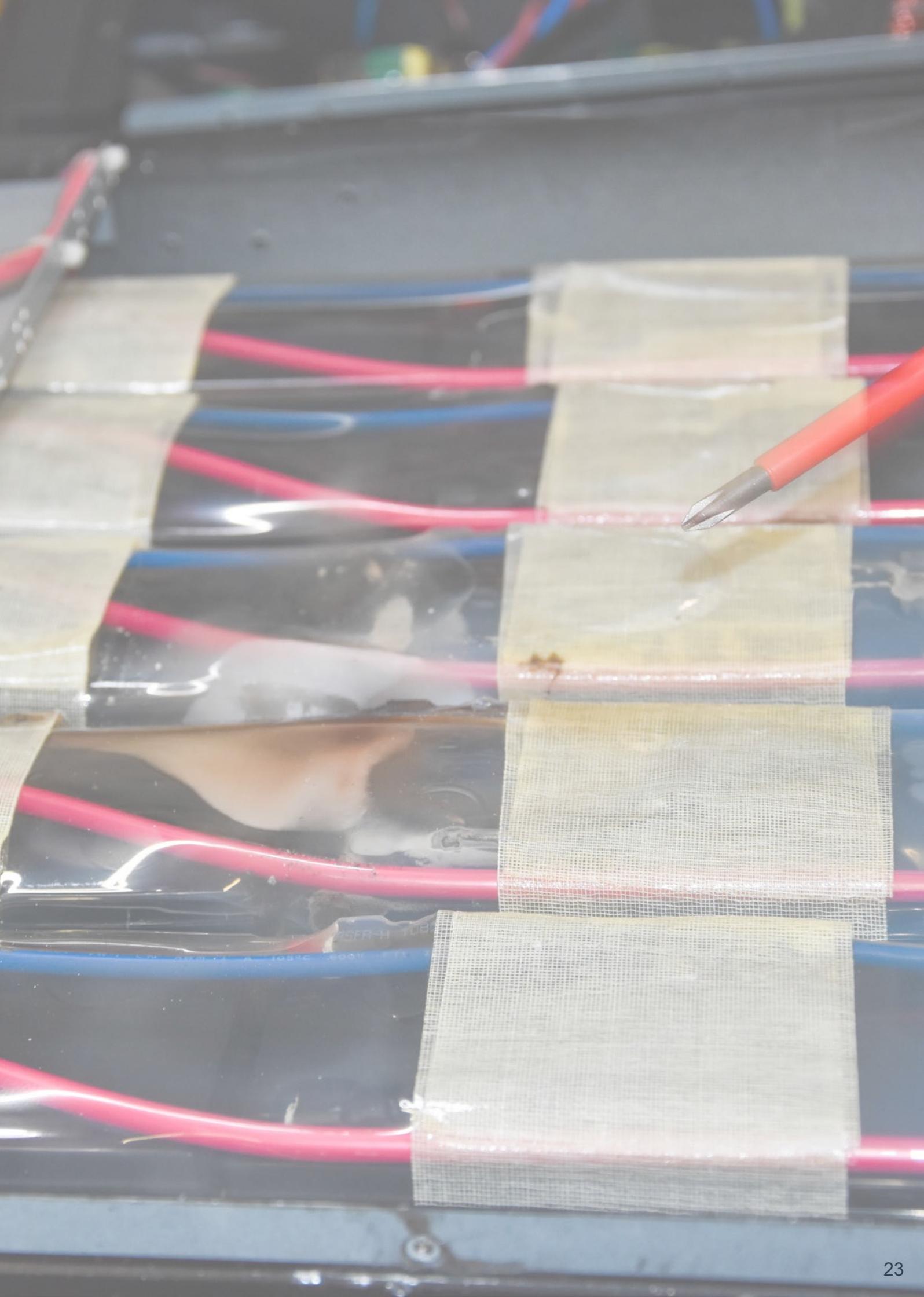
Brandmelderalarm

Mit dem Stichwort B GMA B1 wurden wir am 2. Juni 2023 gegen 22:30 Uhr zu einem sehr bekannten Objekt alarmiert. Ausgelöst hatte die Anlage in der Schwarzwaldstraße 50 auf der Feuerwache. Schon beim herunterrutschen der ersten Kollegen, wurde ein Brandgeruch mit Rauchentwicklung aus dem 1.OG gemeldet.

Umgehend wurde nach dem Ablaufschema BMA verfahren und die Kräfte sind gemäß des Feuerwehreinsatzplanes an den Haupteingang gefahren. Aufgrund der zunehmenden Rauchentwicklung wurde ein Trupp unter PA in dem betroffenen Überwachungsbereich zur Erkundung geschickt. Vor Ort brannte ein Batteriepack einer USV Anlage.

Dieser wurde im weiteren Verlauf ausgebaut und ins Freie verbracht. Nach umfangreichen Lüftungsmaßnahmen konnte die Anlage wieder zurückgestellt und dem Betreiber übergeben werden.





Drohneinsatz im Landkreis

Am Dienstag, 13. Juni 2023 wurde die Feuerwehr Baden-Baden um 16:24 Uhr zu einem Waldbrand im Steilgelände oberhalb des Friedhofs im Gaggenauer Stadtteil Hörden im Rahmen der überörtlichen Hilfe alarmiert. Dies war bereits der zweite überörtliche Einsatz an diesem Tag. Der von einer steilen Wiesenfläche ausgehende Brand war bereits auf den angrenzenden Wald ausgedehnt und erforderte den Einsatz von mehreren Feuerwehren. Die Herausforderungen lagen in der schwierigen Zugänglichkeit des Geländes und der aufwendigen Wasserversorgung. Auch die an diesem Tag herrschenden Temperaturen um 30°C forderten die eingesetzten Kräfte.

Die Anforderung der Feuerwehr Baden-Baden beschränkte sich zunächst auf die Drohne zur Erkundung der Einsatzstelle aus der Luft. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits mehrere Staffeln und Gruppen zur Brandbekämpfung aus verschiedenen Wehren eingesetzt. Die GW-L KatS aus Lichtental und Neuweier wurden der Einsatzleitung der Feuerwehr Gaggenau angeboten und durch diese angefordert.



Die Feuerwehren arbeiteten bis in die Abendstunden erfolgreich zusammen. Besondere Unterstützung kam von einem Polizeihubschrauber, der den Brand von der Luft aus bekämpfte. Die Wasserentnahme erfolgte im Bereich der Lindenbrücke aus der Murg, der Löschwasserabwurf wurde durch Kräfte der Landesfeuerweherschule koordiniert. Zeitgleich kam es zu einem weiteren Brand auf einem gegenüberliegenden Berg, was die Einsatzkräfte vor zusätzliche Herausforderungen stellte. Dort konnte der GW-L KatS aus Neuweier seine Geländefähigkeit eindrücklich unter Beweis stellen. Durch die Waldbrandausstattung und die vorhandenen 4.000 l Löschwasser konnte mit zwei D-Hohlstrahlrohren für eine Stunde wirksam und autark die Brandbekämpfung erfolgen.

Die herausragende Zusammenarbeit der Einsatzkräfte, die frühzeitige Drohnenerkundung und die Löschunterstützung durch den Polizeihubschrauber ermöglichten es, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Alle Einsatzkräfte, darunter Feuerwehrleute, Polizei und weitere beteiligte Stellen, trugen maßgeblich zum erfolgreichen Einsatz bei. Die Integrierte Leitstelle Mittelbaden spielte eine zentrale Rolle in der Koordination des Einsatzes.

Die Feuerwehr Baden-Baden bedankt sich bei allen beteiligten Einsatzkräften für ihre harte Arbeit, ihren Einsatz und ihre Kooperation, die zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderung geführt haben. Der Einsatz verdeutlichte einmal mehr die Bedeutung der effektiven und kameradschaftlichen Zusammenarbeit und des sinnvollen Einsatzes moderner Technologie, wie Drohnen, um in solch anspruchsvollen Situationen bestmöglich agieren zu können.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 30. Juni 2023 wurde die ILS-Mittelbaden um kurz vor 10 Uhr von einer Passantin über einen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Kreisstraße zwischen Ebersteinburg und Seelbach informiert.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Berufsfeuerwehr, unterstützt durch die Freiwilligen Feuerwehren Ebersteinburg und Stadtmitte, wurde ein verunfallter PKW, der seitlich gegen einen Baum geprallt war angetroffen. Die Fahrerin war im PKW eingeklemmt und wurde bereits durch einen zufällig an der Einsatzstelle vorbeifahrenden Kollegen der Berufsfeuerwehr medizinisch erstversorgt.

Durch technische Rettung wird die Fahrerin aus ihrer misslichen Lage befreit und mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Ein ebenfalls an der Einsatzstelle gelandeter Rettungshubschrauber wurde als Transportmittel nicht gebraucht.

Neben der technischen Rettung wurde die Einsatzstelle in beide Fahrtrichtungen vollgesperrt und der Brandschutz sichergestellt.





Flächenbrand groß

Am 24. Juli 2023 wurde die Berufsfeuerwehr und die Abteilung Haueneberstein kurz nach Mitternacht zu einem „Flächenbrand groß“ im Gewann Ober Sand alarmiert. Ein Sommergewitter mit einem erheblichen Niederschlag zog zu diesem Zeitpunkt über die Kurstadt. Ein Notrufteilnehmer meldete einen Feuerschein auf einem Feld nahe des Wilhelm-Maybach-Rings. Bereits auf der Anfahrt in das Industriegebiet konnte Brandgeruch und ein Feuerschein wahrgenommen werden. Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass ein Strohlager mit ca. 20 Rundballen teilweise in Vollbrand stand.



Umgehend wurde mit Manpower versucht die Rundballen voneinander zu trennen, um ein weiteres Übergreifen zu vermeiden. Eine parallel eingeleitete Brandbekämpfung und Riegelstellung zeigte nach kurzer Zeit seine Wirkung. Aufgrund der unbekannteren Einsatzdauer und der schlechten Wasserversorgung wurde ein Freischichtalarm ausgelöst, um den Grundschutz auf der Feuerwache sicherzustellen.



Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurde neben dem AB Tank auch die Abteilung Neuweier mit dem GW-L Kats und dem LF 10 alarmiert. Die Rund 10 brennenden Rundballen wurden auseinandergezogen und teilweise kontrolliert abgebrannt.



Der Eigentümer der Rundballen unterstützte mit einem kleinen Bagger und einem Traktor die Maßnahmen, so dass die Einsatzstelle in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Haueneberstein und Neuweier nach rund 4,5 h beendet war. Besonders in dem Zusammenhang zu erwähnen ist, dass in den Wochen zuvor diverse externe Ausbildungen rund um das Thema Vegetationsbrandbekämpfung stattfanden, so dass die eingesetzten Kräfte ihr erlerntes Wissen direkt in der Praxis umsetzen konnten.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehr Baden-Baden am 9. März 2023 gegen kurz vor 9 Uhr in die Rheinstraße Höhe des BMW – Autohauses alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass es zu einem Frontalzusammenstoß zweier PKW's gekommen war und sich noch eine Person eingeschlossen im Fahrzeug befand. Zwei weitere Personen waren bereits außerhalb des Fahrzeuges und wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durch die Feuerwehr erstversorgt.

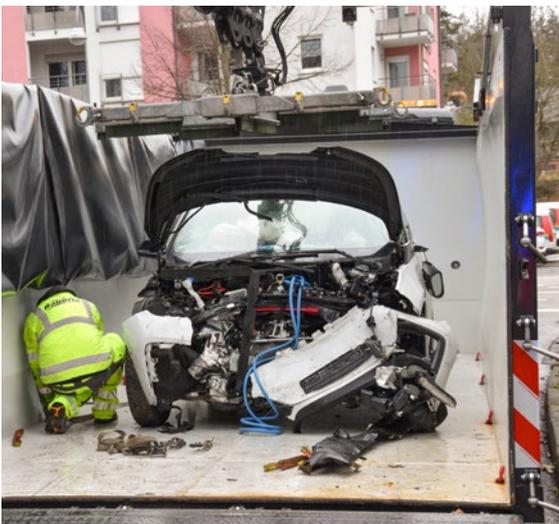


Bei der weiteren Erkundung stellte sich heraus, dass es sich bei dem Fahrzeug mit der eingeschlossenen Person um ein E-Fahrzeug der Marke BMW handelte, bei der auf Grund der Unfallkinematik die Hochvoltperipherie stark beschädigt wurde. Nach Sicherstellung des Brandschutzes wurde die technische Rettung eingeleitet und die Person befreit.

Ein hinzugezogener Hochvolttechniker der Firma BMW unterstützte die Rettungsmaßnahmen. Aufgrund der fachlichen Einschätzung bestand durch die massive Beschädigung Lebensgefahr im Bereich des Motorraums, der Unterboden zeigte erhebliche Beschädigungen im Batteriebereich auf.

In Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr & der Polizei wurde eine Fachfirma hinzugezogen, um das Fahrzeug stromlos zu schalten.

Die Feuerwehr Baden-Baden war mit 4 Fahrzeugen und 16 Einsatzkräften im Einsatz.



beschädigte Gasflasche

Am Freitag, den 25. August 2023 wurden die Abteilungen Berufsfeuerwehr, Haueneberstein, Sandweier, Oos und die Feuerwehr Kuppenheim, in das Gewerbegebiet Haueneberstein zu einer gemeldeten Gasausströmung alarmiert.

Bei Eintreffen der Abteilung Berufsfeuerwehr waren alle Mitarbeiter bereits in Sicherheit gebracht. Vor Ort konnten folgende weitere Informationen gewonnen werden:

- In dem Gewerbeobjekt strömte eine 33 kg Propangasflasche im oberen Bereich unkontrolliert ab.
- Die Flasche konnte nicht mehr verschlossen werden.
- Der Betrieb war komplett geräumt.
- Die Energieversorgung des Objekts war noch nicht getrennt.

Mit einem Trupp unter PA wurde der Gefahrenbereich erkundet und erste Maßnahmen zur Gefahrenabwehr mittels Druckbelüftung eingeleitet. Bei ersten Messungen im betroffenen Bereich wurden Konzentrationen um 20% UEG gemessen.



Im weiteren Verlauf wurde ein unmittelbarer Gefahrenbereich definiert und umliegende Gebäude vorsorglich evakuiert. Eine Unterbringung der Mitarbeiter konnte durch eine ortsansässige Firma sichergestellt werden. Auch wurde eine Versorgung der Einsatzkräfte mit Getränken durch zwei Firmen sichergestellt.

Nach erfolgreicher Senkung der Gaskonzentration in dem Objekt, wurde mit einem Trupp unter Pressluftatmer die abströmende Gasflasche auf einen Flaschenwagen gesichert und nach draußen gebracht. Dort wurde fortlaufend die Umgebungskonzentration gemessen, gefährliche Messwerte konnte nicht festgestellt werden. Zur weiteren Sicherheit wurde die ausströmende Gasflasche mit Wassernebel benetzt, um die Reaktionskette zu stören.

Nach Eintreffen des Fachberaters der Firma BASI wurde das weitere Vorgehen und der spätere Transport der defekten Flasche besprochen.

Nach 4,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.



Dachstuhlbrand

Um kurz nach 9:30 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand in die Metzgerstraße in Oos-Scheuern gerufen.

Auf der Anfahrt konnte eine „Lagemeldung auf Sicht“ an die ILS-Mittelbaden abgesetzt werden:

„Starke Rauchentwicklung sichtbar!“. Beim Eintreffen drang schwarzer Qualm aus dem Dachstuhl. Durch das schnelle Eingreifen der Berufsfeuerwehr, verstärkt durch die Wachbesetzung und die freiwilligen Feuerwehrabteilungen Stadtmitte, Oos und Varnhalt konnten alle Bewohner in Sicherheit gebracht werden und eine Ausbreitung des Dachstuhlbrandes auf zwei angrenzende Wohngebäude verhindert werden. Eine leichtverletzte Person musste, nach kurzer Behandlung durch den Rettungsdienst, nicht in die Klinik transportiert werden. Die angrenzenden Wohngebäude wurden vorsichtshalber von der Polizei geräumt.

Die Bewohner der Wohnung im Dachgeschoß konnten nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren und kamen bei Bekannten unter.

Der Einsatz wurde mit zwei Löschfahrzeugen und zwei Drehleitern bewältigt.



Auto stürzt von Parkdeck

Am 16. November 2023 kam es gegen 15 Uhr in der Baden-Badener Weststadt zu einem schweren Unfall. In der Rheinstraße stürzte ein Autofahrer mit seinem PKW vom Parkdeck eines Einkaufsmarktes etwa drei Meter in die Tiefe. Dabei überschlug sich das Fahrzeug und blieb seitlich, auf dem Autodach liegen. Die Abteilung Berufsfeuerwehr, Stadtmitte und Balg konnten den älteren Mann schnell aus dem Unfallwagen retten und dem Rettungsdienst übergeben. Eine genaue Unfallursache konnte noch nicht festgestellt werden.



25.11.2023

PKW Brand am Augustaplatz

Pünktlich zum Start des ersten Weihnachtwochenendes in der Stadt, wurde am 25. November 2023 gegen 14:30 Uhr die Feuerwehr Baden-Baden zu einem PKW Brand in die Innenstadt beim Augustaplatz gerufen. Bereits auf der Anfahrt konnte eine starke Rauchentwicklung aus dem Bereich wahrgenommen werden. Beim Eintreffen der ersten Kräfte, stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Trotz schnellem Eingreifen der Polizei, die mit mehreren Feuerlöschern eine erste Brandbekämpfung eingeleitet hatte, konnte das Übergreifen vom Motorraum auf das gesamte Fahrzeug nicht verhindert werden. Das Fahrzeug konnte unter Atemschutz mit einem C-Rohr abgelöscht und die Einsatzstelle der Polizei übergeben werden. Zum Glück wurde bei dem Einsatz niemand verletzt. Die Feuerwehr Baden-Baden war insgesamt mit 3 Fahrzeugen und 8 Einsatzkräften im Einsatz. Der Grundschutz des Stadtgebietes wurde durch die Abteilung Stadtmitte sichergestellt, diese sich zum Zeitpunkt des Einsatzes bei einer Übung befanden.



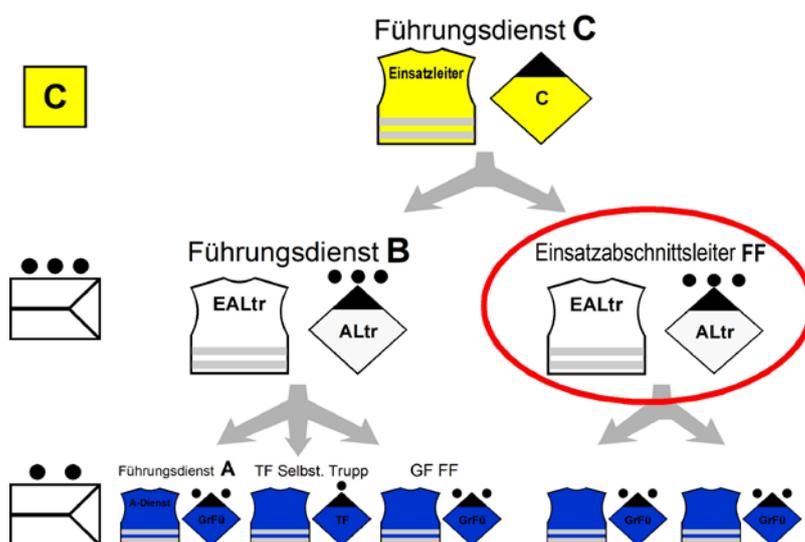
Noch während den Aufräumarbeiten kam es in dem Bereich zu einem medizinischen Notfall. Die Kräfte der Feuerwehr übernahmen die Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

EinsatzAbschnittsLeiter

Der Einsatzabschnittsleiter (EALtr.)

Die Führung der Feuerwehr Baden-Baden hat zum 01.01.2023 die Funktion des Einsatzabschnittsleiters (EALtr.) ins Leben gerufen. Hierzu wurde ein Aufruf in die verschiedenen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden gestartet, mit dem Ziel, Zug- und Verbandsführer aus dem Stadtkreis, für einen freiwilligen 24/7 Bereitschaftsdienst, zu gewinnen. Insgesamt konnten 33 Kameraden für diese Aufgabe gewonnen werden, die nun wochenweise in 5 Gruppen, seit dem 1. Januar 2023, innerhalb der Führungsstufe C, eine feste und somit für die Einsatzvorbereitung planbare Funktion, übernehmen.

Während seines Bereitschaftsdienst ist der Einsatzabschnittsleiter für Ereignisse ab der Führungsstufe „C“ (B4 oder höher) 24 Stunden erreichbar. Alarmierbar über FME und Divera24/7 ist er mit einem MTW (1/19-4) ausgerüstet und übernimmt bereits mit der ersten Alarmierung die zweite Zugführerposition innerhalb der Führungsstufe „C“ (siehe Darstellung roter Kreis). Somit wird bereits zu Beginn eines Einsatzes sichergestellt, dass das Führungsmodell der Stufe „C“ umgesetzt und zu einem sehr frühen Zeitpunkt in der Alarmkette etabliert wird.



Dem Einsatz als EALtr. gingen verschiedene Ausbildungsmodulare voraus. So wurden mehrere Planübungen in den Schulungsräumen der Atemschutzübungsanlage im Heitzenacker angeboten und durchgeführt. Ferner hat eine Projektgruppe Strategien und Anweisungen zum Führen eines Bereitstellungsraums erarbeitet und entsprechend in der EALtr. Gruppe kommuniziert. Auch die Möglichkeit eines B-Dienst Praktikums, zum Kennenlernen des Dienstbetriebs der BF und einem Einblick in das tägliche Einsatzgeschehen, wird von der Führung der Feuerwehr Baden-Baden angeboten. Das Ausbildungs-Highlight des Jahres 2023 stellte die Übung „TUNNEL2023“ dar. Hier wurden mehrere Einsatzabschnittsleiter im Bereich Südportal, Notausgänge und Bereitstellungsraum eingesetzt.

Der neugeschaffene Einsatzabschnittsleiter wurde in 2023, zu den verschiedensten Einsätzen, innerhalb und außerhalb des Stadtkreises, alarmiert. Besonders zu nennen ist hier ein Brand einer Metallbaufirma im Industriegebiet Steinbach, die Überlandhilfe bei einem Gefahrguteinsatz in Vimbuch und eine sehr aufwändige Betreuungslage am Bahnhof Baden-Baden, im Zusammenhang mit dem Kampfmittelfund in Rastatt/Niederbühl.

Alarm
Einsatz
Abschnitts-
leiter

LIQUAD XLII

Personal

Die Abteilung Organisation und Personal, federführend unter der Leitung von Sascha Mundy, hat im vergangenen Jahr bedeutende Entwicklungen und Fortschritte erlebt. Diese Abteilung ist strukturiert in verschiedene Schlüsselbereiche:

1. Sachgebietsleitung Organisation

Wolfgang Schickinger ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung und effiziente Organisation im Bereich der Dienstplanung innerhalb der Abteilung.

2. Wachabteilungen

Sowohl die Wachabteilung 1, unter der Leitung von Stefan Kraus, als auch die Wachabteilung 2, geführt von Ralf Schaff, haben sich als äußerst leistungsfähige Einheiten erwiesen. Die Stellvertreter Sascha Baudisch, Christian Frank und Oliver Knappe bei der Wachabteilung 1 sowie Bernd Clappier, Sven Schmidt und Patrick Boos der Wachabteilung 2 haben durch ihre engagierte Unterstützung wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen. Ihre Fachkenntnisse und hohe Einsatzbereitschaft haben beiden Abteilungen maßgeblich zum Erfolg verholfen.

3. Werkstättenkoordination

Christopher Burkard und die Abteilung Technik zeichnet verantwortlich für die effiziente Koordination der Werkstätten, die Koordination des Dienstbetriebs und die Einsatzfähigkeit der Feuerwehrfahrzeuge sicherzustellen.

Im abgelaufenen Jahr hat die Abteilung Organisation und Personal besondere Herausforderungen erfolgreich gemeistert. Ein Schwerpunkt lag auf der Ausarbeitung und Umsetzung der Dienstvereinbarung Rufbereitschaft.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der strategischen Planung war die Entscheidung, im Jahr 2024 einen Grundausbildungslehrgang für Berufsfeuerwehren durchzuführen. Hierfür wurde ein umfassendes Einstellungsverfahren vorbereitet und erfolgreich durchgeführt, um qualifizierte Kräfte für die Zukunft zu gewinnen.

Im Februar des vergangenen Jahres verabschiedeten wir Ralf Schlosser in den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig konnten wir zwei neue engagierte Mitarbeitende gewinnen: Frau Annika Czasny-Friedmann in der Funktion der Verwaltungsleitung die frischen Wind in die Organisation mitbringt, während Dennis Frey die anspruchsvolle Position des Brandschutzbeauftragten übernommen hat.

Diese Entwicklungen und Erfolge reflektieren den kontinuierlichen Einsatz und die Anpassungsfähigkeit der Abteilung Organisation und Personal, um den hohen Standards und der effektiven Funktionalität der Feuerwehr Baden-Baden auch in Zukunft gerecht zu werden.



FEUERWEHR
BADEN-BADEN

112

Verleihung der Fluthelfermedaille des Landes Rheinland Pfalz

Am 17.11.2023 wurden in der Eventakademie am Ehrenamtsabend der Stadt Baden-Baden die beim Hochwassereinsatz im Ahrtal 2021 engagierten Helfer mit der Fluthelfermedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Berufsfeuerwehr Baden-Baden stellten einen Hochwasserzug und unterstützen in der Einsatzleitung.

Folgende Personen wurden mit der Fluthelfermedaille an diesem Abend ausgezeichnet:

Hochwasserzug

Schmidt, Oliver
Keckeis, Jochen
Mundy, Sascha
Winter, Sven
Brügel, Sebastian
Ling, Lukas
Werner, Andreas
Gauß, Axel
Fütterer, Bastian
Kunz, Bernhard
Fischer, Timo
Kreutz, Andreas
Frank, Christian
Hildebrand-Schmidt, Fee
Senn, Sebastian
Koch, Matthias
Frietsch, Florian
Huck, Timo

Führungsstab des Landes RLP

Buschert, Martin
Pilardeaux, Christian
Wilhelm, Andreas
Hauns, Sven







2

Feuerwehr Baden-Baden

MAGIRUS C6

Berufsfeuerwehr Tagdienst



Berufsfeuerwehr C-Dienste



Christian Pilardeaux

Brandrat (hD)
- Feuerwehrkommandant -



Sascha Mundy

Brandamtsrat (gD)
- stellv. Feuerwehrkommandant -
- Abteilungsleiter Personal -



Dr. Andreas Wilhelm

Brandamtsrat (gD)
- Abteilungsleiter Einsatz -



Marco Zacharias

Brandamtsrat (gD)
- Abteilungsleiter VBG -

Berufsfeuerwehr B-Dienste



Wolfgang Schickinger

Brandamtmann (gD)
- Abteilung Personal -



Sven Kluge

Brandamtsrat (gD)
- Abteilungsleiter Technik -



Sven Ehrhard

Brandamtmann (gD)
- Abteilung VBG -



Sven Hauns

Brandamtmann (gD)
- Stabstelle ILS -



Oliver Schmidt

Brandamtmann (gD)
- Leiter Sachgebiet Ausbildung -



Dennis Frey

Brandamtmann (gD)
- Brandschutzbeauftragter
Stadt Baden-Baden -

Berufsfeuerwehr Verwaltung



Annika Czasny-Friedmann

Stadtoberinspektorin (gD)
- Verwaltungsleitung -



Susanne Kratz

- Sekretariat -



Tanja Seitz

- Sachbearbeitung FF -



Simone Hansmann

- Sekretariat Verwaltung -



Petra Gerstner

- Sachbearbeitung Einsatz -

Berufsfeuerwehr Tagdienst



Uwe Karsten
erste Hauptbrandmeister (mD)
- Abteilung VBG -



Christopher Burkard
erster Hauptbrandmeister mit
Amtszulage (mD)
- Werkstattkoordination -



Vladimir Lubojaki
- Hausmeister -



Bernd Herzog
- Gerätewerkstatt -



Fiona Kern
- Freiwilliges Soziales Jahr -



Martin Bauer
- Freiwilliges Soziales Jahr -



Berufsfeuerwehr Wachabteilung 1





Berufsfeuerwehr Wachabteilung 2



Digitalisierung im Fokus

Die Feuerwehr Baden-Baden hat im Jahr 2023 bedeutende Schritte in Richtung Digitalisierung unternommen, um effizienter und transparenter zu arbeiten. Ein zentraler Schwerpunkt lag auf der Digitalisierung der Verwaltung, die durch die Einführung verschiedener digitaler Tools und Prozesse vorangetrieben wurde.

Eine wesentliche Maßnahme war die Umstellung auf das Dokumentenmanagement enaio. Insbesondere die Umstellung auf den digitalen Einsatzbericht im Dokumentenmanagementsystem enaio zum 01.09.2023 stellte einen großen Fortschritt dar. Hierdurch wurde eine zentrale und digitale Ablage geschaffen, die es ermöglicht, Einsatzberichte nach Einsatzleiter, Datum und Einsatzort zu durchsuchen. Die Einsatzkräfte können nun vor Ort alle benötigten Informationen erfassen, wodurch die Vollständigkeit der für die Abrechnung notwendigen Unterlagen sicherstellt wird. Gleichzeitig wird hierdurch die Qualität der erhobenen Daten enorm verbessert und Rückfragen der Bürgerschaft sowie anderen Beteiligten wie Polizei, Fachbereich Finanzen oder dem Baubetriebshof können zeitnah beantwortet werden.

Berichte aus rescueTABLET und Bilder können über verschiedene Wege direkt in die digitale Akte übernommen werden. Derzeit testen wir die Übertragung per nextcloud direkt in die jeweilige Einsatzakte.

Mittels dem Dokumentenmanagementsystem enaio kann der Kostenbescheid über den Einsatz der Feuerwehr nun ebenso digital mithilfe von jederzeit aktuellen Vorlagen in deutlich kürzerer Zeit erstellt werden.

Die Einführung der digitalen Mannschaftsliste stellte einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur digitalen Verwaltung dar. Mit ihrer Einführung begann im Oktober die Testphase in den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden. Seither wird das Projekt der digitalen Mannschaftsliste stetig weiterentwickelt. In der Zwischenzeit wird unter anderem eine Kopie der Mannschaftsliste an den jeweiligen Kommandanten der Abteilung geschickt.

Seit Anfang 2023 werden die Personalakten der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden ebenfalls digital im Dokumentenmanagementsystem enaio geführt. Beispielsweise können benötigte Bescheinigungen für eine Anmeldung zu einem Lehrgang nun in kürzester Zeit von überall per Mail verschickt werden.

Eine Premiere stellten auch die erstmalig digital durchgeführten Einstellungstests für den Grundausbildungslehrgang der Berufsfeuerwehr dar. Dies ermöglichte einerseits eine flexible und ortsunabhängige Durchführung für die Bewerber und sicherte auch eine maschinell und somit fehlerfreie Auswertung der Testergebnisse bereits vor Durchführung des praktischen Teils des Einstellungstests.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Baden-Baden wurde der digitale Rechnungsworkflow implementiert.

Um dem Fortschritt auch mit dem Verwaltungsprogramm Rechnung tragen zu können, haben wir die Entscheidung gefasst auf „ARIGON NEXT flow“ umzusteigen.

Mit dem Ziel die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Baden-Baden und ihrer Verwaltung weiter zu verbessern und gegenseitige Synergieeffekte zu nutzen, werden wir die Digitalisierung unserer Feuerwehr weiter voranbringen und freuen uns schon jetzt auf gelungene Projekte und neue Ideen!



Technik

Atemschutzwerkstatt

Im Rahmen der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Feuerwache wurden Werkstattbereiche neu geplant. Im Bereich der Atemschutzwerkstatt konnte eine Optimierung durchgeführt werden. Durch den Umzug der Funkwerkstatt konnte hier weitere Fläche für die Werkstatt genutzt werden. 2023 konnten für den Abschluss eine neue Einrichtung und ein weiterer neuer Prüfplatz für die Atemschutzwerkstatt beschafft werden.



Rückgabebereiche

Der Rückgabebereich von Material und Geräten wurde verlegt und um einen Außenbereich erweitert. Der Außenbereich befindet sich im östlichen Bereich der Feuerwache und schließt direkt an den Schwarzbereich an. Im Außenbereich werden Geräte, die stark verschmutzt sind, zurückgegeben. Im Rückgabebereich innen werden die Atemschutztechnik, Schutzkleidung und Geräte zurückgegeben. Gleichzeitig findet hier die Reinigung der Atemschutztechnik statt. Somit gelangen nur gereinigte Geräte in die Atemschutzwerkstatt.



Fahrzeugtechnik Neufahrzeuge

Im Jahr 2023 wurden ein E-Golf für die Feuerwehr Baden-Baden erworben. Das Fahrzeug besitzt keinen feuerwehrtechnischen Ausbau und wird für Dienstfahrten genutzt. Durch das Fahrzeug konnte dem steigenden Bedarf von PKW's z.B. durch Termine des Vorbeugenden Brandschutzes innerhalb der Stadt entgegengewirkt werden.

Das neue HLF20 der Berufsfeuerwehr stand aufgrund von technischen Mängeln 2023 nur kurze Zeit zur Verfügung und musste zur Nacharbeit zurück ins Herstellerwerk nach Italien. Ende 2023 befand sich das Fahrzeug noch im Werk in Italien. Es wurde 2023 die Beschaffung der beiden LF10 für die Abteilung Balg und Varnhalt gestartet und eine neue Drehleiter beauftragt.



Verkauf von Altfahrzeugen

Es wurden die beiden Magirus-Deutz LF 16 TS KatS verkauft. Weiter konnten ein altes Wechsel-laderfahrzeug und das LF16 veräußert werden.

Ersatzkleiderpools

Im Bereich der Dienst- und Schutzkleidung wurden die Ersatzkleidungspools für Brandschutzjacken und Brandschutzüberhosen eingeführt. Durch die dezentralen Ersatzkleiderpools stehen den Einsatzkräften während der Reinigung der persönlichen Schutzkleidung Ersatz zur Verfügung. Durch die dezentrale Umsetzung wird erreicht, dass Ersatzkleidung nur gewaschen wird, wenn diese auch getragen wurde. Somit wird die Nutzungsdauer erheblich verlängert.

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Brandschutz umfasst alle Maßnahmen, die zur Vermeidung und zur Bekämpfung von Bränden dienen. Der Vorbeugende Brandschutz betrifft dabei alle vorbereitenden Maßnahmen, die zur Brandentstehung und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und eine schnelle Brandbekämpfung ermöglichen.

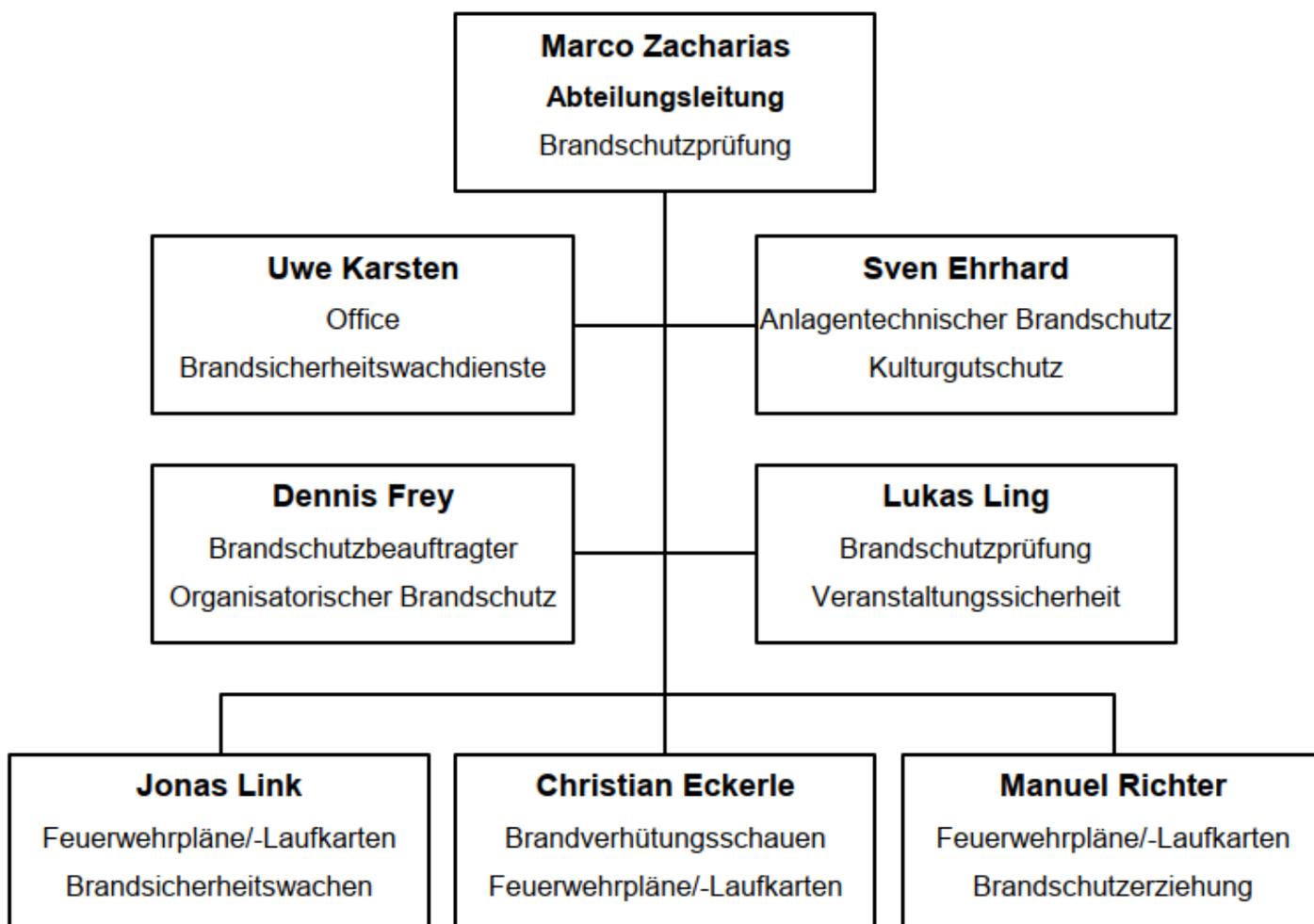
Das oberste Ziel dabei ist, Leben und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu schützen und die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht zu gefährden.

Gemeinsam mit Architekten, Bauherren, Veranstaltern, Sachverständigen, dem Baurechtsamt oder dem Amt für öffentliche Ordnung werden Bauvorhaben, Sicherheits-, Brandschutz- und Sanitätsdienstkonzepte bewertet. Daraus werden Anforderungen an vorbeugende bauliche, anlagentechnische oder organisatorische Maßnahmen abgeleitet.

Die Ziele der Feuerwehr sind dabei:

- die **Entstehung** eines Brandes vorbeugen
- die **Ausbreitung** von Feuer und Rauch vorbeugen
- die **Rettung von Menschen und Tieren** ermöglichen
- der Feuerwehr **wirksame Löschmaßnahmen** ermöglichen

Um die vielfältigen Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung und der Feuerwehr erfüllen zu können, steht die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz mit insgesamt 8 feuerwehrtechnischen Beamten zur Verfügung, die sowohl im Einsatz- als auch im Tagesdienst tätig sind.



Brandschutztechnische Stellungnahmen

Die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz wird vom Bauordnungsamt der Stadtverwaltung Baden-Baden als sachverständige Behörde im Baugenehmigungsverfahren beteiligt. Dadurch können bereits in der Planungsphase optimale Bedingungen für spätere Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen geschaffen werden. Dies kommt nicht nur den Bürgerinnen und



Bürgern der Kurstadt zugute, sondern auch den Einsatzkräften der Feuerwehr. Die Bandbreite reicht dabei von Einzelfragen zum zweiten Rettungsweg bis hin zu Beteiligungen als Sachverständige bei großen Sonderbauten.

Die Gebäude werden unter Berücksichtigung der rechtlichen Aspekte und der praktischen Erfahrungen aus den Einsätzen der Feuerwehr betrachtet. Aufgabe ist es, die Planung unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele brandschutztechnisch umsetzbar zu machen.

Große Projekte aus den brandschutztechnischen Stellungnahmen waren im Jahr 2023 unter anderem:

Neues Medienzentrum am SWR-Standort Baden-Baden



Bild: SWR

Das neue Medienzentrum des SWR wurde als Verbindungsbauwerk zwischen dem bestehenden Hörfunk- und dem Fernsehgebäude errichtet. Das achtgeschossige Bürogebäude mit einer Gesamtfläche von ca. 14.000 m² bietet Platz für ca. 330 Büroarbeitsplätze, ein Rechenzentrum sowie ein Tagungs- und Eventbereich. Zur Unterstützung der Feuerwehr wurde das Gebäude mit einer vollflächigen Brandmeldeanlage und einer Sprinkleranlage ausgestattet.

Erweiterung des Industriegebiets in Steinbach



Bild: SISS GmbH

In einem 16.250 Quadratmeter großen Hallenkomplex im Industriegebiet Steinbach, werden Maschinen zur Blechbearbeitung, CNC-Zerspanung, Schweißtechnik und Oberflächentechnik für verschiedene Branchen, darunter Medizintechnik, Kältetechnik, Bahn, Steuerungstechnik, Maschinenbau, Schiffsbau und erneuerbare Energien eingesetzt. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss wurden Büroräume für die kaufmännischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geschaffen.

Neues Lifestyle-Hotel



Bild: Architrav Architekten

Neben Amsterdam, London, Budapest und Paris wurde in Baden-Baden das erste TRIBE-Hotel Deutschlands am Rande des Bäderviertels errichtet. Das Gebäude wurde mit einer Natursteinfassade versehen und bietet Platz für ca. 280 Betten.

Neben einer vollflächigen Brandmeldeanlage wurde das Gebäude mit der ersten digitalen Tetra-Feuerwehr-Objektfunkanlage in Baden-Baden ausgestattet. Die Feuerwehr Baden-Baden bereitet sich auch im Einsatzstellenfunk auf die Ablösung des Analogfunks vor, sodass von nun an weitere Objekte mit einer digitalen Objektfunkanlage ausgestattet werden. Aufgrund der Vielzahl bestehender Objektfunkanlage in Baden-Baden und des damit einhergehenden Bestandschutzes, wird sich der Umstellungsprozess von analogem auf digitalen Einsatzstellenfunk über mehrere Jahre in die Länge ziehen.

Feuerwehrpläne

In Sonderbauten wie Krankenhäusern, Verkaufsstätten oder größeren Wohngebäuden mit zusammenhängenden Tiefgaragen werden die Betreiber verpflichtet, Feuerwehrpläne zu erstellen. Auch für Großveranstaltungen oder große Baustellen werden diese Pläne benötigt. Daraus gehen Gefahrenschwerpunkte des jeweiligen Objekts sowie Zugangs- und Rettungsmöglichkeiten hervor. Die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz stimmt diese Pläne mit den Zeichenbüros und ggf. dem vorliegenden Brandschutzkonzept ab und gibt die finalen Pläne frei.

Anschließend werden die Pläne mit feuerwehrtaktischen Hinweisen versehen, die den Einsatzkräften eine schnelle und umfassende Information über das Schadensobjekt ermöglichen. Die Feuerwehr Baden-Baden verfügt aktuell über mehr als **410 Feuerwehr einsatzpläne**. Im Jahr 2023 wurden rund **80 Einsatzpläne** neu erstellt bzw. überarbeitet und abgestimmt.

Brandschutztechnische Beratungen

Die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz berät nicht nur andere Ämter in Baden-Baden, sie ist Dienstleister für Anfragen von Baden-Badener Bürgerinnen und Bürgern, Bauherren, Architekten und Sachverständigen.

Dabei werden jährlich mehrere hundert Anfragen zum Brandschutz fachgerecht und verständlich am Telefon, in Besprechungen oder in Ausnahmefällen auch bei Ortsterminen beantwortet.

Brandverhütungsschauen



Aufgrund der Verwaltungsvorschrift Brandverhütungsschau müssen bestimmte bauliche Anlagen besonderer Art oder Nutzung wie Hotels, Kliniken, Pflegeheime, Schulen, Kindergärten und Industriegebäude, im Abstand von höchstens fünf Jahren begangen werden. Die Kontrollgänge in diesen Sonderbauten sind eine präventive Maßnahme, um Menschen und Tiere vor den Gefahren eines möglichen Brandausbruchs zu schützen. In diesem Zusammenhang wird gemeinsam mit dem Baurechtsamt der Stadt Baden-Baden geprüft, ob die in der Baugenehmigung enthaltenen Schutzziele des vorbeugenden Brandschutzes eingehalten werden. Das »Vier-Augen-Prinzip« stellt sicher, dass neben all den präventiven Maßnahmen auch die Belange des abwehrenden Brandschutzes berücksichtigt werden können.

In Baden-Baden befinden sich aktuell **357 Objekte** die gesetzlich einer regelmäßigen Brandverhütungsschau unterliegen. Davon wurden im Jahr 2023 **65 Objekte** gemeinsam mit der Baurechtsbehörde begangen.

Anlagentechnischer Brandschutz

Immer größer und komplexer werdende Gebäude erfordern meist moderne anlagentechnische Brandschutzeinrichtungen, um den baurechtlichen Schutzziele gerecht zu werden. Hierzu ist es erforderlich, dass die Anlagen mit der Feuerwehr abgestimmt werden, damit sie von den Einsatzkräften fachgerecht bedient werden können.

Gerade Brandmeldeanlagen sind heute bei komplexen baulichen Anlagen nicht mehr wegzudenken. Entweder werden sie direkt in den entsprechenden Sonderbauverordnungen gefordert oder sie dienen als Kompensationsmaßnahme bei Abweichungen von den Bauvorschriften. Innerhalb der Feuerwehr betreut und verwaltet die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz aktuell über **245 Brandmeldeanlagen**, die direkt an die Integrierte Leitstelle Mittelbaden angeschlossen sind.

Bereits in der Planungsphase werden Bauherren, Fachplaner und Errichter über die besonderen Anforderungen der Feuerwehr zum anlagentechnischen Brandschutz beraten. Hierzu gehören insbesondere Feuerwehrgebäudefunkanlagen, die Ausführung von Bedieneinrichtungen für maschinelle Entrauchungs- und Rauchschutz-Druckanlagen sowie die Abstimmungen wegen der Handhabung von Löschanlagen und Erneuerung von Löschwassereinrichtungen.

Bei der Vielzahl von Objekten mit besonderen anlagentechnischen Brandschutzeinrichtungen ist die konsequente Standardisierung zwingend erforderlich. In einer Abnahme wird abschließend geprüft ob die Anforderungen aus der Baugenehmigung eingehalten wurden und die Anlage vollumfänglich dem Standard der Feuerwehr Baden-Baden entspricht.



Veranstaltungssicherheit

In Baden-Baden finden jährlich verschieden größere und kleinere Veranstaltungen statt. Dabei sind mehrere hunderttausend Gäste aus der ganzen Welt zu Besuch. Die Sicherheit von Veranstaltungen ist daher ein Thema von allgemeingesellschaftlicher Relevanz. Als Kultur- und Tourismus-Stadt bietet Baden-Baden eine Fülle verschiedenster Veranstaltungen für seine Besucher und Einwohner. Verbunden damit ist auch immer der Schutz des Lebens, der Gesundheit sowie der natürlichen Lebensgrundlagen.

Bedeutsame Veranstaltungen im Jahr 2023

- Kurpark-Meeting
- SWR3 New Pop Festival
- Baden-Badener Christkindelsmarkt
- Philharmonische Parknacht
- Baden-Baden lebt – Festival
- Ooser Karnevalsanzug
- Der Umzug in Varnhalt
- Baden-Badener Sommernächte
- Internationales Oldtimer-Meeting
- Mittelalterliche Winzertage in Steinbach
- Cité-Fest

Gemeinsam mit Veranstaltern, Betreibern, Veranstaltungsleitern, Ordnungs- und Sicherheitsdiensten, Sanitäts- und Rettungsdienst, Polizei und Genehmigungsbehörden werden durch die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz die verschiedenen Veranstaltungsphasen und die dazugehörigen Sicherheits- und Sanitätsdienstkonzepte bewertet. Daraus leiten sich unter Beachtung und Beurteilung verschiedener Risikoschwerpunkte Anforderungen und Maßnahmen an eine gesamtheitliche Sicherheitsarchitektur ab. Die Beteiligung der Feuerwehr im Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen erfolgt maßgeblich auf Grundlage der behördlichen Beteiligung. Aufgrund verschiedenster Schadensereignisse bei Großveranstaltungen in Deutschland oder im europäischen Ausland, insbesondere nach den Anschlägen von Nizza, Stockholm oder Berlin werden die Aufstellung und Durchsetzung von Sicherheitskonzepten für jegliche Veranstaltung immer bedeutsamer.

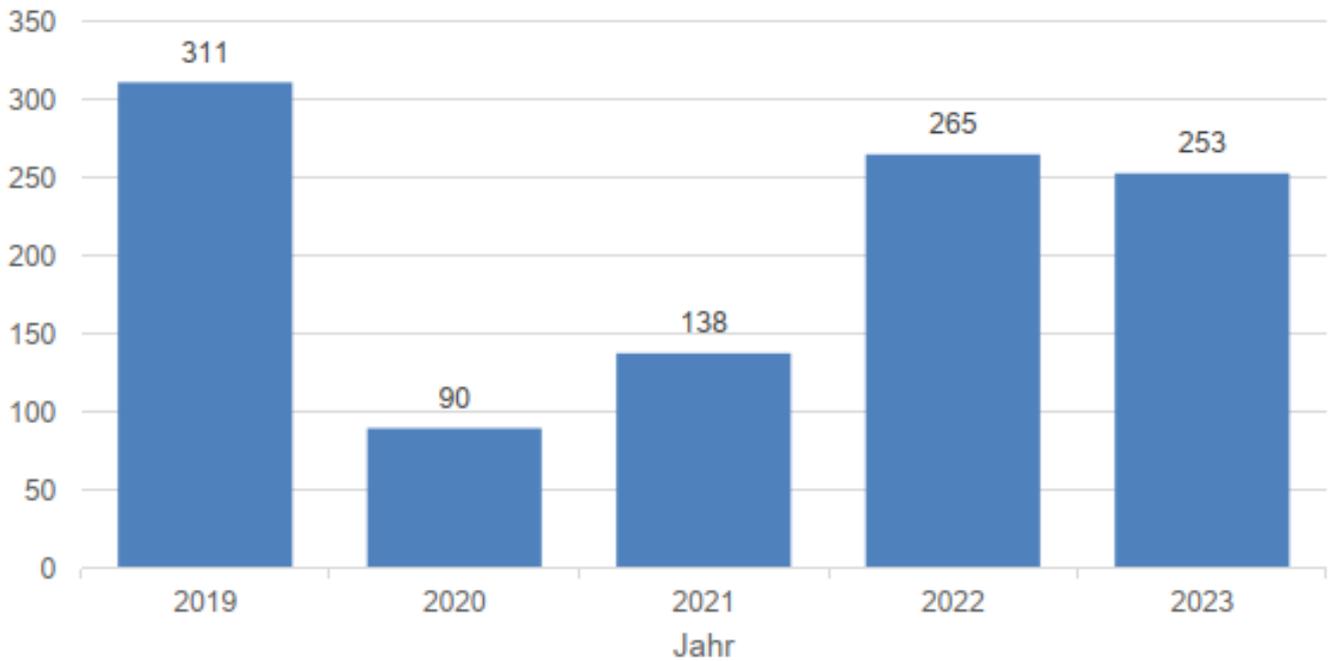
Pyrotechnik und Feuergefährliche Handlungen

Nicht selten werden Konzerte, Shows und andere Vorführungen durch Funkenfontänen, Knall- und Blitzeffekten oder offenem Feuer eindrucksvoll ergänzt. Immer dann, wenn pyrotechnische Effekte oder sonstige feuergefährliche Handlungen in Versammlungsstätten verwendet werden, bedarf es zuvor einer Stellungnahme der zuständigen Brandschutzdienststelle. Hierbei werden dem Antragssteller zusätzliche brandschutztechnische Auflagen erteilt, um die Sicherheit der Besucher und Künstler nicht zu gefährden.

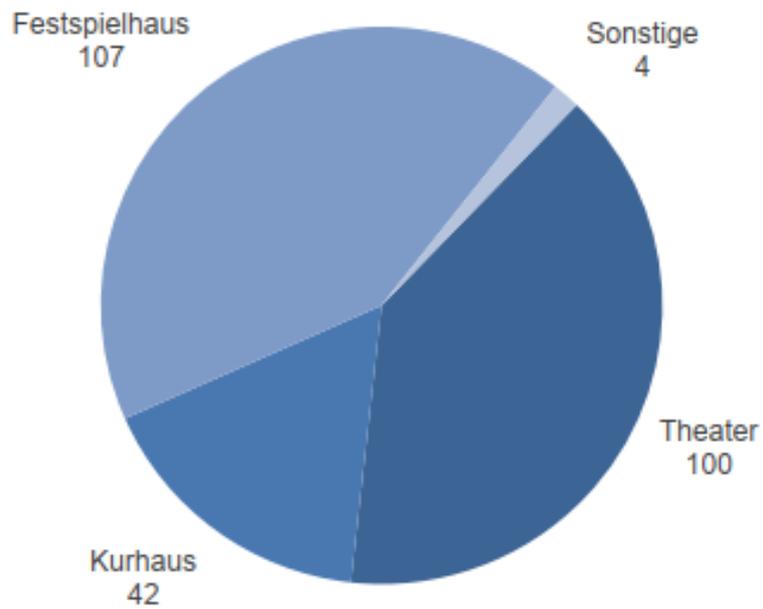
Brandsicherheitswachen

Auf Grund der Größe und den damit verbundenen Gefahren wird in einigen Versammlungsstätten Baden-Badens, auch ohne besondere feuergefährliche Handlungen auf der Bühne, eine Brandsicherheitswache baurechtlich gefordert. Dies stellt eine nicht unerhebliche Aufgabe für die Feuerwehr Baden-Baden dar. Im Jahr 2023 wurden insgesamt **253 Brandsicherheitswachen** in **2160 Mannstunden** durch die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.

Anzahl Brandsicherheitswachen



Brandsicherheitswachen 2023 nach Veranstaltungsort



Brandschutzbeauftragter der Stadt Baden-Baden

Zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten vor gefährlichen Einwirkungen werden in Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien die Betreiber von Anlagen verpflichtet, Brandschutzbeauftragte zu benennen, welche durch ihre qualifizierte Ausbildung dem Unternehmer als kompetente Ansprechpersonen für alle brandschutzrelevante Themen zur Verfügung stehen.



Seit dem Jahr 2023 wurde die Aufgabe des Brandschutzbeauftragten für die etwa **120 Objekte** der Stadtverwaltung an die die Feuerwehr Baden-Baden übertragen. Daraufhin wurde die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz zum 01.10.2023 mit Dennis Frey in der Funktion als Brandschutzbeauftragter der Stadt Baden-Baden personell verstärkt, welcher zuvor bei der Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Stuttgart tätig war.

Seine Aufgaben umfassen unter anderem:

- Erstellen und Fortschreiben einer Brandschutzordnung für die Objekte der Stadtverwaltung
- Mitwirken bei der Einhaltung von Brandschutzbestimmungen bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Nutzungsänderungen, Anmietungen und Beschaffungen
- Beraten bei der Ausstattung der Arbeitsstätten mit Feuerlöscheinrichtungen und bei der Auswahl der Löschmittel
- Planen, Organisieren und Durchführen von Evakuierungsübungen
- Durchführen von Brandschutzbegehungen und Brandverhütungsschauen
- Aus- und Fortbildung von Beschäftigten mit besonderen Aufgaben im Brandfall, z. B. in der Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen

Neben seinen Aufgaben als Brandschutzbeauftragter wirkt er als Sachbearbeiter in der Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz mit und übernimmt im Einsatzdienst die Funktion als B-Dienst war.

Aus- und Fortbildung

Eine fundierte Aus- und Fortbildung bildet die Grundlage für eine professionelle und erfolgreiche Einsatzbewältigung. Das Sachgebiet Aus- und Fortbildung plant und organisiert sämtliche Lehrgänge und Ausbildungseinheiten für die rund 360 haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Stadt Baden-Baden. Darüber hinaus betreut es externe Angehörige aus allen feuerwehrtechnischen Laufbahnen, die im Rahmen eines Ausbildungsabschnittes bei der Feuerwehr Baden-Baden hospitieren.

Aus- und Fortbildung 2023 in Zahlen

Lehrgänge an der LFS

Gruppenführer FF	4
Zugführer FF	1
Führen im ABC-Einsatz	1
ABC- Einsatz	1
ABC Dekon P	3
Gerätewart	2
Ausbilder Maschinist	1
Medien und Öffentlichkeitsarbeit	3
Vorbeugender Brandschutz	1
Laufbahn g.D.	1
Führungslehrgang 1 BF	1
Führungslehrgang 2 BF	1
Ausbildung MOFÜST	6
Ausbildung UVA Eisenbahn	3

Lehrgänge am Standort

Truppmann Teil1	20
Truppführer	1
Atemschutzgeräteträger	13
Maschinist Drehleiter	4
Ausbilder Drehleiter	4
Staplerschein	5

Externe Lehrgänge

Rettungssanitäter	2
Notfallsanitäter	3
SRHT	3
Brandbekämpfung UVA	26
Fahrsicherheitstraining Unimog Gelände	16
Fahrsicherheitstraining Straße	16
Ausbildung ENT	6
Disponenten ILS	2
Wiederholungsunterweisung Ladekran	20

Ausbildungsstelle BF

Ausbildungsbeamte g.D.	6
Ausbildungsbeamte h.D.	1

Sonstige

Führerschein LKW	4
Atemschutzbelastungsübungen nach FWDV7	200



Projekte in 2023

Neben dem allgemeinen Ausbildungsbetrieb, beschäftigte sich das Sachgebiet Ausbildung im Jahr 2023 intensiv mit der Realisierung eines Grundausbildungslehrgangs für Berufsfeuerwehren, welcher ab April 2024 am Standort Baden-Baden starten wird. Darüber hinaus war ein wichtiger Teilbereich im Jahr 2023 die Verbesserungen der Arbeit in der neuen Atemschutzübungsanlage und der Austausch mit den Kollegen des Landkreis Rastatt.

Einstellungstest Berufsfeuerwehr Baden-Baden

Am 12.10.2023 fand der Einstellungstest der Berufsfeuerwehr Baden-Baden statt. Um 7:00 Uhr trafen sich die Kollegen der Berufsfeuerwehr welche die einzelnen Stationen betreuten in der Rheinthalhalle zur Besprechung. Die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer wurden im sportlichen und handwerklichen Bereich getestet, vorab erfolgte online ein schriftlicher Test.

Beim sportlichen Test wurden die Teilnehmer auf Kraft, Ausdauer und Koordination getestet.

Der Sporttest wurde von der Sporthochschule Köln speziell für Berufsfeuerwehr Einstellungstest erstellt. Teile dieses Tests sind unter anderem 3000 Meter Lauf, Beugehang, Liegestütze, schwimmen und tauchen.

Auf die passende Werkzeugauswahl, die Maßhaltigkeit, die Arbeitsgüte und dem Umgang mit Werkzeugen wurde beim handwerklichen Test geachtet.

An diesem Tag stellten sich von insgesamt 107 Bewerbungen 45 Bewerberinnen und Bewerber den Aufgaben.

Nach dem praktischen Einstellungstest erfolgten für 17 Teilnehmer am 23. oder am 24.10.2023 die Vorstellungsgespräche. Nachdem sie diese Hürde überstanden hatten, wurde abschließend noch die Höhentauglichkeit getestet, hier mussten die Bewerber beweisen, dass sie die auf 30m ausgefahrene Drehleiter sicher steigen können.



Die Ausbilder des Grundausbildungslehrgangs 2023 stellen sich vor

Auch in 2023 wurde ein Grundausbildungslehrgang, durch die Ausbildungsabteilung der Feuerwehr Baden-Baden, angeboten. Aus den verschiedenen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden konnten, nach erfolgreicher Prüfung, insgesamt 18 Feuerwehranwärter in die Einsatzabteilungen des Stadtkreises überstellt werden.

Dabei setzte sich das Ausbilderteam um den Lehrgangsverantwortlichen Jonas Link aus verschiedenen freiwilligen Ausbildern, sowie mehreren Fachausbildern der Berufsfeuerwehr zusammen. In den insgesamt 80 Stunden Ausbildung wurden die unterschiedlichsten Themen in den Bereichen medizinische Erstversorgung, Funk, Recht, Technische Hilfe und Brandbekämpfung in Theorie und Praxis vermittelt.

Der Leiter der Ausbildungsabteilung der Feuerwehr Baden-Baden, Oliver Schmidt, zeigte sich sehr erfreut über den Zuwachs von 5 Feuerwehrfrauen und 13 Feuerwehrmänner. Die Kameradinnen und Kameraden aus den Abteilungen Ebersteinburg, Lichtental, Stadtmitte, Varnhalt, Oos und Haueneberstein sind nun bereit, mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen die Kollegen in der jeweiligen Abteilung zu unterstützen.



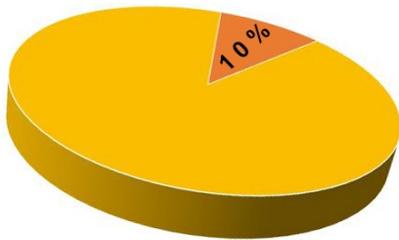
Die Ausbilder des GAL-Lehrgangs 2023: (v. links) Jonas Link, Florian Friedrich, Tim Wagner, Yannick Ernst, Thomas Baumgart, Matthias Mack, Heinz Frey und Fabian Feuerstein



Blockfortbildung Notfallmedizin für die Wachabteilungen und den Tagdienst der Berufsfeuerwehr

Anlässlich „70 Jahre Grundgesetz in Deutschland“ im Jahr 2019 kommentierte Deutschlandfunk Kultur aus politischer Sicht den Artikel 14 (2): „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“ Anders ausgedrückt: „Eigentum bedeutet: Ich bin mit verantwortlich für andere.“

Die unpolitische Verbindung des Grundgesetzartikels zur Berufsfeuerwehr liegt damit auf der Hand: Nahezu die gesamte Mannschaft besitzt eine der rettungsdienstlichen Qualifikationen „Notfallsanitäter, Rettungsassistent oder Rettungssanitäter“, obwohl die Feuerwehr Baden-Baden nicht im öffentlichen Rettungsdienst tätig ist. Weiterhin verfügt das Team über ein umfangreiches und sehr gut strukturiertes notfallmedizinisches Equipment: erweitert ausgestatteter Materialrucksack, Monitor-Defibrillator, Sekret-Absaugpumpe, Sauerstoff und ein Ampullarium ausgewählter Medikamente. Und wahrscheinlich ist das ausgeprägte Interesse und Engagement der Einsatzabteilung, im Notfall die beste Hilfe für jeden Patienten zu jeder Zeit zu leisten, der wichtigste Grund, das notfallmedizinische Wissen und Können - das eigentliche nicht materielle Eigentum - anzuwenden und stetig zu erweitern.



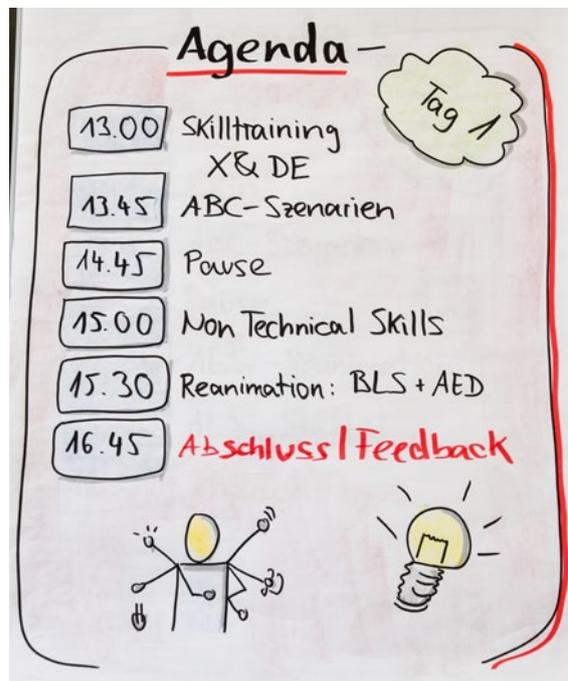
Durchschnittlich 10 % der Alarmierungen zwischen 2020 und 2023 (101 bis 182 pro Jahr) erfolgten aufgrund des Alarmstichwortes „Medizinische Erstversorgung“, weil ein Rettungswagen und gegebenenfalls ein Notarzt nicht hilfsfristungsgerecht zur Verfügung standen. Dabei reichte das Einsatzspektrum vom kaum beeinträchtigten Patient z.B. nach Sturz oder Kollaps bis hin zur erfolgreichen Reanimation noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes.

Zunehmend mehr Berufsfeuerwehren und Feuerwehren mit hauptamtlicher Wache etablieren beim Stichwort „gemeldete oder vermutete Reanimation“ ein Einsatzkonzept mit Unterstützung des Rettungsdienstes durch die Staffelbesetzung des Hilfeleistungslöschfahrzeugs. Bereits vor 20 Jahren veröffentlichte die Feuerwehr München ihre Auswertung zu diesem Einsatzstichwort. Die Feuerwehr Mönchengladbach publizierte aktuell in der „Brandschutz“ ihre Standard-Einsatzregel im Artikel „High-Performance-Reanimation mit der Feuerwehr“. Es handelt sich vereinfacht gesagt um ein Konzept, das mit anderen Bausteinen die Überlebensrate bei Reanimation maßgeblich erhöht.

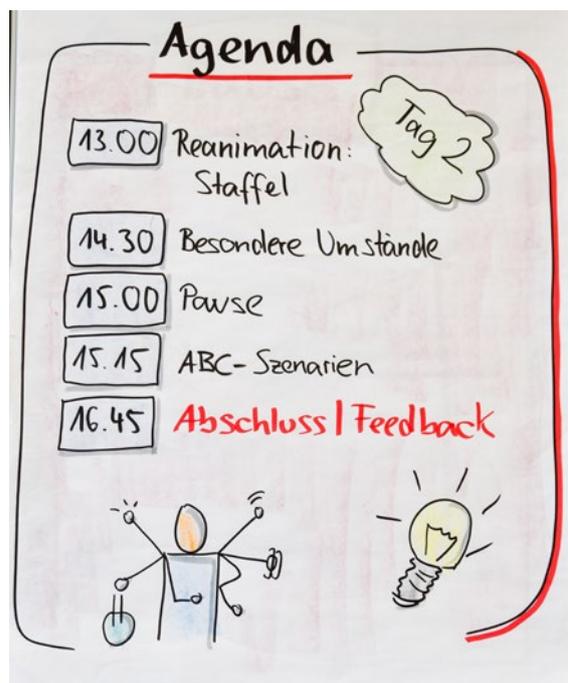


Mit dem bereits im August 2022 neu strukturierten Aufgabengebiet „Ärztlichen Leitung“ der „Abteilung Einsatz“ lag es nahe, beim gegebenen Einsatzspektrum und der Einsatzhäufigkeit in Baden-Baden ein strukturiertes und einheitliches Fortbildungskonzept zu etablieren, um innerhalb weniger Monate alle auf einen einheitlichen aktuellen und leitliniengerechten Stand zu bringen.

In Analogie zum europäischen ERC-Kursformat „Advanced Life Support“ (erweiterte Maßnahmen im Notfall und bei Reanimation) entwickelte die Ausbildergruppe unter Leitung von Dr. Andreas Wilhelm und Alexander Krauth das zweitägiges Konzept „Blockfortbildung Notfallmedizin“, das zwischen Dezember 2022 und Mai 2023 insgesamt achtmal für nahezu alle Einsatzbeamte in den Räumen der Atemschutzübungsanlage durchgeführt wurde.



Wenig Theorie und viel Praxis prägten die Fortbildungstage. Neben kurzen Impulsvorträgen zum prioritätenorientierten X-ABCDE-Versorgungsschema („Treat first what kills first“), zum Crew Resource Management („Fehlervermeidung, Teamarbeit und Lernen aus der Luftfahrt“) und zu einfachen und erweiterten Maßnahmen bei der kardiopulmonalen Reanimation lag der Schwerpunkt im praktischen Teamtraining.



In Kleingruppen von drei bis fünf Teilnehmern und ein bis zwei Ausbildern wurden praktische Fähigkeiten geübt, z.B. das Stillen einer kritischen äußeren Blutung mittels Druckverband und Tourniquet („X-Problem“), Sauerstoffapplikation, Beutel-Masken-Beatmung und Anwendung einfacher Atemwegshilfsmittel und einfacher Atemwegssicherung („AB-Problem“) und Kreislaufmonitoring, intravenöser und intraossärer Gefäßzugang und Infusionstherapie („C-Problem“). Im Anschluß erfolgten im Zweierteam als First Responder („Wassertrupp mit 1/19-2“) Trainings-einheiten typischer medizinischer Notfallsituationen, z.B. Kreislaufkollaps, Hypoglykämie, Anaphylaxie („Allergischer Schock“) oder Asthmaanfall.



Schwerpunkt am zweiten Tag war das Teamtraining „Reanimation mit der HLF-Staffel“. Hier konnten, sollten und mussten alle erlernten und aufgefrischten Kenntnisse und Fertigkeiten mit medizinischer und organisatorischer Führungskompetenz kombiniert werden. Bei dieser Manpower ist das zumindest in der Erstphase einer Reanimation – hohe medizinische Dynamik und Komplexität und wenig Informationen - eine Herausforderung.



Anhand des Reanimationsalgorithmus, geleitet durch den medizinischen Teamleiter („AT oder WT, führt und entscheidet medizinisch anhand der SOP-Checkliste: Reanimation mit HLF-Staffel“), in Kombination mit einer klaren Aufgabenzuordnung an die Teammitglieder („Helfer 1 (AT oder WT) nimmt nichts mit und übernimmt Thoraxkompression, Helfer 2 (AT oder WT) nimmt den Monitor-Defibrillator mit und übernimmt Defibrillation, Helfer 3 (AT oder WT) nimmt den Rucksack und Absaugpumpe mit und übernimmt Beatmung, Helfer 4 (Maschinist) kommt verzögert nach und löst bei Thoraxkompression ab“) klappten die Übungsszenarien erfreulich gut und im Verlauf immer besser, egal welche Fallstricke die Ausbilder einbauten.

Die Begrifflichkeiten „Ordnung des Raumes“ oder „Reanimationsballett“ bekamen eine ganz neue Bedeutung. Der A-Dienst übernahm die taktische Gesamteinsatzführung, unterstützte den medizinischen Teamleiter und übernahm die Transportvorbereitung und organisatorische Kommunikation mit dem Rettungsdienst, der in den Szenarien fiktiv immer erst verzögert eintraf, um das Übungsszenario möglichst lange laufen lassen zu können.

Als besondere Hausforderung kam die mechanische Reanimationshilfe „Corpuls CPR“ zum Einsatz. Bestimmte medizinische oder einsatztaktische Umstände erfordern und rechtfertigen eine prolongierte Reanimation mit Unterstützung durch ein externes Gerät, das mechanisch durch einen Stempel die Thoraxkompression übernimmt. Und genau hier zeigten sich die Stärken des Teams: koordiniertes, strukturiertes und klar kommuniziertes Vorgehen auf engem Raum („Reanimation im Bad oder Schlafzimmer“) und Transport unter laufender mechanischer Reanimation durch verwinkelte Räumlichkeiten. Höhepunkt und damit auch Abschlußübungsszenario war die nicht angekündigte Rettung unter allen laufenden Reanimationsmaßnahmen über die Drehleiter als maximal mögliche Kombination aus medizinischer und technischer Rettung. Und wie sollte es anders sein: bei Aufsetzen des Korbes am Boden erlangte der „Patient“ wieder seinen Spontankreislauf und die Reanimation war erfolgreich beendet, genau in dem Moment, als der Rettungsdienst „eintraf“!

„Eigentum bedeutet: Ich bin mit verantwortlich für andere.“

Zwei Tage Training, zufriedene Gesichter, Umsetzung im Alltag.

Alexander Krauth
Ärztlicher Leiter



Höhenrettung

Gegründet	- 2004
Leitung	- Thomas Schweikert
stellv. Leitung	- Christian Frank - Bernd Clappier
Mitglieder	- 14
Fahrzeuge	- GW Höhenrettung (Fl. Bad 1/59)

E i n s ä t z e 2 0 2 3 3 5

Gleitschirmunfall	8
Unwegsames Gelände	9
Bergunfall	1
Person droht zu springen	5
Person droht abzustürzen	4
Unterstützung bei Hilfeleistung (VU, Forstunfall, Bauunfall)	5
Unterstützung bei Bränden (Werkstattbrand, Gebäudebrand)	3





SRHT
Mittelbaden

Die SRHT, die „Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“, der Feuerwehr Baden-Baden ist eine Spezialeinheit für seiltechnische Rettungen, welche immer dann zum Einsatz kommt, wenn die technischen Möglichkeiten an ihre Grenzen stoßen.

Bereits Anfang der 2000er hat die Feuerwehr Baden-Baden die Notwendigkeit einer solchen Höhenrettungseinheit erkannt und seitdem ständig weiterentwickelt. Da die Zahl der Einsätze mit den Freizeitmöglichkeiten im Stadt- und Landkreis immer mehr zugenommen hat, kam es im Jahr 2016 zur Fusion der Höhenrettungseinheiten des Stadt- und Landkreises Baden-Baden zur „SRHT Mittelbaden“.

Eine Einheit der SRHT besteht immer aus mindestens fünf Personen: einem Einheitsführer und vier Rettern. Die Höhenretter teilen sich in zwei Teams auf, bei welchen immer ein Retter und ein Sicherer zusammenarbeiten. Der Einheitsführer ist hierbei für die Kommunikation mit den Einsatzkräften vor Ort sowie für die Einsatztaktik verantwortlich.

Die Ausbildung zum Höhenretter umfasst neben der Feuerwehrausbildung und der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger zusätzlich 80 Stunden Spezialausbildung sowie eine jährliche Fortbildung von 72 Stunden, welche bei der Feuerwehr Baden-Baden durch zwei Trainingstage pro Monat gewährleistet werden. Eine Besonderheit unserer Einheit ist die durchgehende medizinische Qualifikation von Rettungssanitäter bis Notfallsanitäter. Eine jährliche Fortbildung von 30 Stunden gewährleistet eine adäquate medizinische Versorgung der Patienten im exponierten Raum.

Aus- und Fortbildungen

Im vergangenen Jahr hat die Höhenrettung an ca. 20 Tagen mehr als 1200 Ausbildungsstunden absolviert. Zudem haben drei Kollegen den Grundausbildungslehrgang Höhenrettung nach AGBF in Mosbach erfolgreich abgeschlossen.

Die Einheit war zu Übungszwecken unter anderem an Windenergieanlagen, Antennenträgern, Dächern, Hochregallagern Schächten und Kränen im Einsatz. Highlights des vergangenen Jahres waren die Ausbildung an der Windenergieanlage Hornisgrinde und eine gemeinsame Ausbildung mit der Abtl. Sandweier sowie dem DLRG Mittelbaden an den Schwimmbaggern des Kieswerks in Sandweier.



Nikolausaktion

In diesem Jahr hat die SRHT Mittelbaden erstmals an der bundesweiten „Nikolausaktion“ der Höhenrettungsgruppen teilgenommen. Ziel dieser einzigartigen Aktion der Höhenrettungsgruppen ist es, Kinder, welche längere Aufenthalte im Krankenhaus durchstehen müssen, eine Freude zu machen und sie von ihrem Klinikalltag abzulenken.



EinsatzNachsorgeTeam (ENT)

Gegründet	- 2022
Leitung	- Uwe Karsten - Sven Winter
Mitglieder	- 8 (4xFF und 4xBF)



Wenn der Augenblick mal etwas länger geht...

Jahresbericht ENT Einsatz- Nachsorge-Team Mittelbaden -Team Baden-Baden -

Gegründet wurde das EinsatzNachsorgeTeam (ENT) innerhalb des Kreisfeuerwehrverbandes Rastatt und begann mit ursprünglich 22 Angehörigen aus acht verschiedenen Feuerwehren des Landkreises Rastatt.

Seit 2022 wurde es umgewandelt und bekam einen neuen Namen, das ENT Mittelbaden, ab 2022 kam dann auch der Stadtkreis Baden-Baden mit ins Spiel und stellt momentan 8 Mitglieder zur Verfügung.

Diese Mitglieder bestehen überwiegend aus Feuerwehreinsatzkräften der freiwilligen Feuerwehr, sowie der Berufsfeuerwehr Baden-Baden. Wichtig ist es dem ENT, dass die Mitglieder aus der Feuerwehr kommen und so ein besseres Verständnis gegenüber den haben, die unser Unterstützung brauchen.

Unsere Aufgabe ist es Feuerwehrangehörige nach traumatischen Einsätzen zu betreuen und ihnen Hilfestellung nach einem nicht alltäglichen Einsatz zu geben, so dass diese wieder in das normale Leben und ihren Familien, ohne bleibende psychische Schäden, zurückkommen können.

Seit Anfang Januar 2020 ist das ENT einsatzbereit und über die Integrierte Leitstelle Mittelbaden alarmierbar. Das ENT kommt, wenn gewünscht, direkt an den Einsatzort, in ein Feuerwehrhaus oder auch in private Räume. Je nach Einsatzort im Land- und Stadtkreis wird dann von unseren Einsatzleitern entschieden wer sich aus dem Team zum Einsatzort begibt. Wir begleiten alle Feuerwehrangehörigen nach belastenden Einsätzen, sowohl in Einzel- wie auch Gruppengesprächen. Verschwiegenheit ist oberste Priorität auch gegenüber Führungskräften und weiteren Personen. Unser Team durchläuft verschiedene Schulungen, die speziell für unser Einsatzspektrum zugeschnitten sind. Hierbei gibt es verschiedene Möglichkeiten eine Schulung zu besuchen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt sowohl auf der Landesfeuerweherschule Bruchsal als auch durch den erfahrenen Kollegen Günter Nuth. Dieser kommt von der Berufsfeuerwehr Düsseldorf und ist dort auch als Fachberater für Psychotraumatologie tätig. Er betreute bereits mehr als 800 Einsatzkräfte nach Extremereignissen, damit sie mit den belastenden Eindrücken arbeitsfähig blieben.

Die Kollegen aus Baden-Baden besuchten im Jahr 2022 verschiedene Lehrgänge wie z.B. das Grundseminar bei Günter Nuth an 2 Wochenenden. Desweiteren bilden wir uns selbständig in den Gruppenabenden weiter, hierbei stellten verschiedene Feuerwehren ihre Örtlichkeiten zur Verfügung.

Auch weitere Lehrgänge wurden durch Teammitglieder an der Landesfeuerweherschule besucht, dort gab es Seminare nach dem System CISM (Critical Incident Stress Management) sowie die Ausbildung bei SbE-Bundesvereinigung Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen e.V an der LFS Bruchsal.

Neben den Feuerwehren Bühl, Weisenbach und Durmersheim fand ein Dienstabend auch auf der Wache der Berufsfeuerwehr Baden-Baden statt.

Uns ist es wichtig, dass unsere Arbeit den Kollegen vorgestellt wird um diesen zu Zeigen welche Möglichkeiten uns gegeben worden sind, um effektiv zu helfen oder unterstützend tätig zu werden.

Einsätze

Bereits im April 2023 kamen auch schon die ersten Einsätze auf uns zu. Ein bedeutender Einsatz fand in Reichental statt, dort kam es zu einem Brandereignis mit 3 toten Kindern.

In diesem speziellen Fall wurden auch wir als ENT frühzeitig an die Einsatzstelle alarmiert und führten sowohl direkt als auch im Anschluss an das Geschehen mehreren Nachgesprächen.

Hierbei erfahren wir immer noch Wochen danach einen großen Dank an unser ENT-Team. Dies zeigt auch uns, dass unsere Arbeit eine Wichtigkeit und eine große Anerkennung erfährt.

Bei der Bombenentschärfung 2023 in Rastatt erfolgte eine Vorabanfrage an das ENT-Team.

Momentan stellt Baden-Baden acht aktive Mitglieder für diese Fälle zur Verfügung, diese kommen sowohl aus der Berufsfeuerwehr wie auch der Freiwilligen Feuerwehr.

Derzeit besteht das ENT-Team Baden-Baden aus folgenden Personen:

Sven Winter, Stefan Doll, Uwe Karsten, Pascal Neukirch, Thomas Wagner, Sebastian Then, Simone Bettag und Sinah Sauer.

Social Media



Erfolgreiches Jahr 2023 und Zukunftspläne für 2024 der Social-Media-Abteilung

Im März 2023 wurde die Social-Media-Abteilung unter der Leitung von Jonas Link und Fabian Feuerstein gegründet. Ein bedeutender Meilenstein wurde mit einer sechsmonatigen Vorbereitungszeit erreicht, die die Entwicklung eines umfassenden Konzepts und eines detaillierten Redaktionsplans umfasste. Seit der Gründung hat die Abteilung beachtliche Fortschritte gemacht und besteht mittlerweile aus einem hochmotivierten Team von sieben Personen.

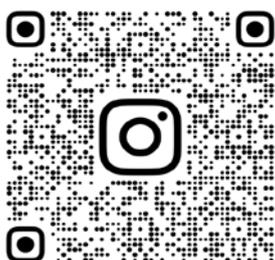
Die Hauptplattformen, auf denen die Social-Media-Abteilung aktiv ist, sind Facebook und Instagram. Die erzielten Ergebnisse können als äußerst positiv bewertet werden, da wir auf beiden Plattformen mehr als 600.000 Aufrufe verzeichnen konnten. Diese beeindruckende Reichweite spiegelt die Effektivität unserer Social-Media-Strategie wider, die darauf abzielt, relevante und ansprechende Inhalte für unsere Zielgruppe zu liefern.

Im Jahr 2023 konnten wir durch die Einführung verschiedener Initiativen und besonderer Veranstaltungen die Interaktion mit unserer Community steigern. Eine herausragende Besonderheit war die Themenwoche „Berufsfeuerwehr“, die nicht nur informative Inhalte lieferte, sondern auch einen Einblick in die Welt der Berufsfeuerwehr ermöglichte. Diese Aktion stieß auf ein sehr positives Echo in der Online-Gemeinschaft.

Ein weiterer Erfolg war die Veröffentlichung von Stellenausschreibungen für den mittleren Dienst und gehobenen Dienst über unsere Social-Media-Kanäle. Diese Initiative führte zu über 100 Bewerbungen und unterstreicht die Reichweite und den Einfluss, den unsere Präsenz in den sozialen Medien auf potenzielle Bewerber hat.

Zusätzlich gestalteten wir einen interaktiven Adventskalender auf unseren Social-Media-Plattformen. Durch tägliche Überraschungen und interaktive Inhalte konnten wir weitere Follower gewinnen und besondere Einblicke in der Welt der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr dem User gewähren.

Für das kommende Jahr, 2024, planen wir, unsere Social-Media-Präsenz weiter zu stärken, insbesondere durch die ausführliche Begleitung des „Grundausbildungslehrgang Berufsfeuerwehr“. Diese gezielte Ausrichtung ermöglicht es uns, weiterhin relevante und ansprechende Inhalte zu liefern, die die Interessen unserer Zielgruppe widerspiegeln. Mit den Erfahrungen und Erfolgen aus dem Jahr 2023 blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und sind gespannt auf die Fortsetzung unserer Reise in der Welt der sozialen Medien.



@FEUERWEHRBADENBADEN



Sport

Ebenfalls neu im Jahr 2023 ist die Erweiterung des Sportangebots durch die Feuerwehr Baden-Baden. So wurde nun auch für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ein fester Sport Termin, im Lehrsaal der Feuerwache in der Schwarzwaldstrasse, festgelegt. Der Sportbeauftragte der Feuerwehr Baden-Baden, Heinz Frey, konnte in Absprache mit der Führung der Feuerwehr, zu diesem Zweck Bettina Burkart als Trainerin gewinnen.

Bettina Burkart ist als Sport und Fitness Coach durch ihre Arbeit mit den beiden Wachschichten der Berufsfeuerwehr Baden-Baden bereits gut bekannt und kennt sich somit bestens mit der Abstimmung des Sportplans für die Feuerwehr aus. Auf dem äußerst abwechslungsreichen Fitness Programm stehen von verschiedensten Dehn- und Aufwärmübungen, Ausdauerzirkel, Yoga Einheiten, Step Aerobic und ein Full-Body-Workout auf dem Programm. Zur Entspannung wurde am Ende der Stunde schon die eine oder andere Traumreise angeboten.

Die Sportgruppe der Freiwilligen Feuerwehr trifft sich donnerstags um 19.45 Uhr und organisiert sich über eine besondere WhatsApp Gruppe. Interessenten können gerne dem dargestellten QR Code folgen und somit Mitglied der Sportgruppe werden.

Ferner werden in dieser Gruppe die Abnahme des Sportabzeichen und des Deutschen Feuerwehr-Fitness-Abzeichen angeboten und organisiert.

Interessiert am Feuerwehr Sport dann melde Dich jetzt an!





Freiwillige Feuerwehr

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich zunächst meinen aufrichtigen Dank an alle ausdrücken, die ihr Engagement, ihre Zeit und ihre unermüdliche Hingabe in den Dienst unserer Gemeinschaft gestellt haben. Sie alle haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir unsere Ziele erreichen konnten.



Als neuer freiwilliger stellvertretender Feuerwehrkommandant ist es eine Verantwortung, die ich mit Freude übernommen habe um die wertvolle Arbeit unserer Feuerwehr zu fördern, voranzutreiben und zu stärken.

Das vergangene Jahr war wiederholt eine Zeit voller Herausforderungen. Mit großem Engagement haben wir uns den dynamischen Anpassungen unserer Zeit gestellt, sei es durch die Weiterentwicklung unserer Einsatzpläne, die Modernisierung unserer Ausrüstung oder die Ausbildung unserer Mitglieder. Die Einführung neuer Strategien und Techniken war entscheidend, um unsere Reaktionszeiten zu optimieren und in Notfällen noch effektiver zu agieren. So haben wir beispielsweise die Erprobungsphase des „Einsatzabschnittsleiters“ als zweiten Zugführer erfolgreich absolviert. Diese Funktion wird ausschließlich und 24/7 durch die freiwillige Feuerwehr gestellt und ist nur eines vieler Beispiele, wie ernst wir die uns übertragenen Aufgaben nehmen. Unser vorrangiges Ziel war und ist es, die Sicherheit unserer Gemeinde zu gewährleisten und auf sämtliche Notfälle bestmöglich vorbereitet zu sein.

So schrecken wir auch vor herausfordernden Aufgaben, die vor uns liegen, nicht zurück. Der geplante Neubau der Feuerwache ist hier nur eines von vielen Zielen, mit deren Umsetzung wir unsere Feuerwehr für die Zukunft und den stetigen Wandel der Zeit ausrichten.

Ich möchte unseren engagierten Feuerwehrleuten, ehrenamtlich wie auch hauptberuflich, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Ihre Entschlossenheit, Opferbereitschaft und Professionalität sind das Rückgrat unserer Organisation. Ihre unermüdliche Hingabe und Einsatzbereitschaft, sei es bei Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen oder präventiven Maßnahmen, verdienen höchste Anerkennung und Respekt. Als neues Mitglied der Führung unserer Feuerwehr lege ich großen Wert darauf, das Team zu stärken und die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern zu fördern.

Durch regelmäßige Schulungen, Übungen und Fortbildungen haben wir unsere Fähigkeiten erweitert und unser Wissen vertieft, um auch in den schwierigsten Situationen effizient handeln zu können. Gleichermaßen möchte ich aber auch allen Partnern, Familien und Angehörigen unserer Aktiven danken. Denn Feuerwehrarbeit geht immer nur durch den Verzicht von Freizeit und Privatleben. So leistet jedes Familienmitglied unserer Aktiven auf seine ganz eigene Art und Weise seinen Beitrag, in dem er seinen Vater, seine Mutter, seinen Ehepartner oder sein Kind zum Feuerwehrdienst ziehen lässt. Ich möchte auch unseren Partnern in der Gemeindeverwaltung, unseren Förderern, den anderen Rettungsorganisationen sowie allen Behörden für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit danken. Ihre Rückendeckung ist für uns von unschätzbarem Wert und trägt maßgeblich zum Erfolg unserer Mission bei.

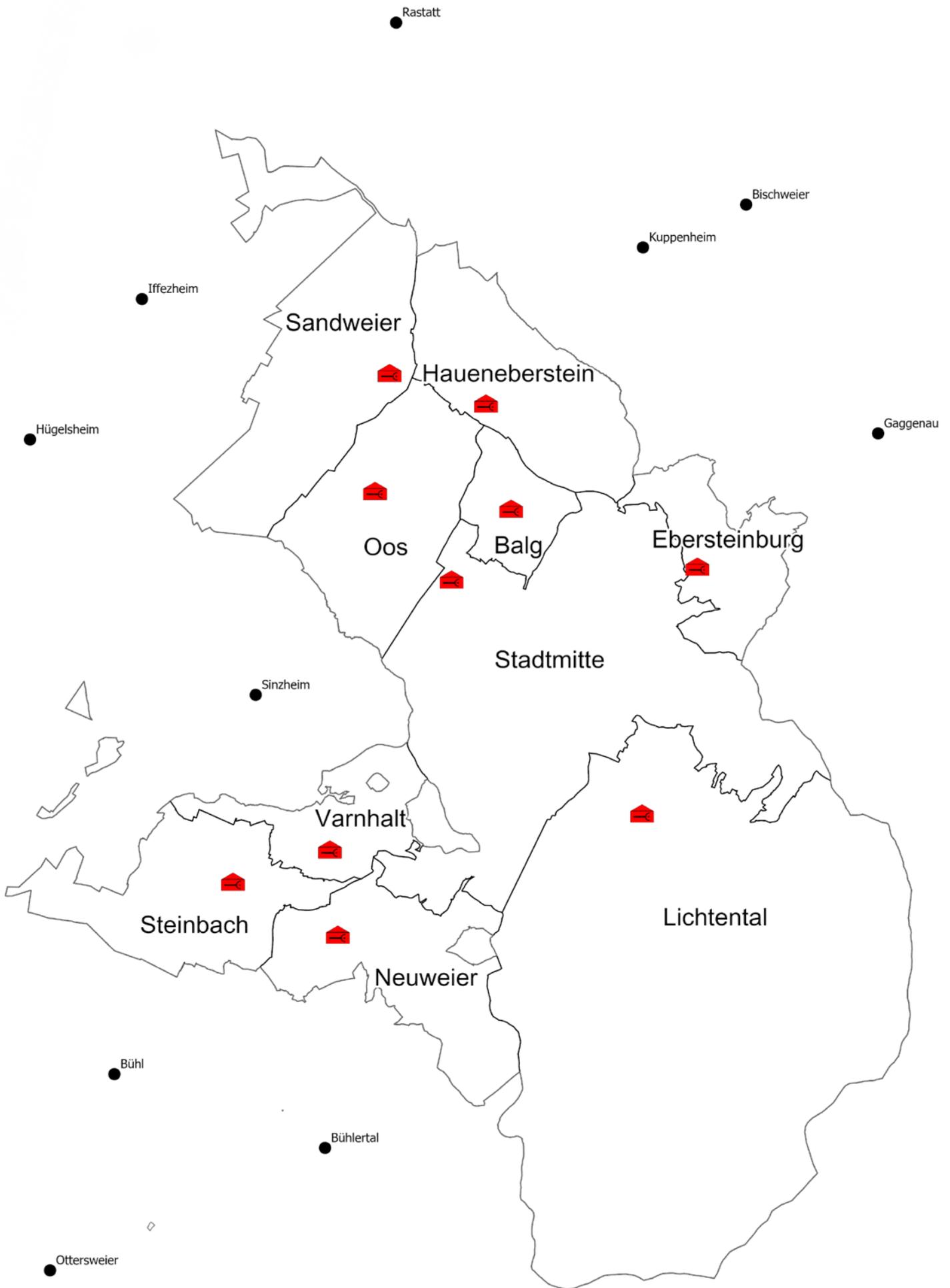
Als Teil unserer Feuerwehr bin ich stolz auf die Errungenschaften und den Einsatz jedes Einzelnen. Wir stehen weiterhin fest zusammen, um unsere Gemeinschaft zu schützen und zu unterstützen. Ich freue mich auf das kommende Jahr und darauf, gemeinsam mit Ihnen allen eine sicherere Zukunft zu gestalten.

Tobias Schindler

Freiwilliger Stellvertretender Feuerwehrkommandant Baden-Baden



**FEUERWEHR
BADEN-BADEN**



Legende

-  Feuerwache, Feuerwehrhaus
 -  Stadtkreis Baden-Baden
 -  Stadt- und Ortsteile
- Ersteller: FG Vermessung und Geoinformation



Neben der Berufsfeuerwehr ist

die Freiwillige Feuerwehr

das zweite Standbein, auf dem der Körper unserer Organisation steht. Funktioniert eines dieser beiden Beine nicht richtig, so humpelt der komplette Torso und die Bewegungen laufen nicht rund. Aus diesem Grund ist es uns wichtig die Feuerwehr Baden-Baden als ein großes Ganzes zu betrachten. Die BF kann nicht ohne die FF und umgekehrt ist es genauso.

Feuerwehr Baden-Baden als ein großes Ganzes

Vorrangiges Ziel unserer Berufsfeuerwehr ist es rund um die Uhr schnell, zuverlässig und professionell für die Bürger der Stadt da zu sein. Doch lassen sich Schadensereignisse nicht immer vorhersehen und planen. Nehmen diese eine gewisse Größe ein oder gewinnen an Ausmaß, brauchen die hauptamtlichen Kollegen schnell und ggf. auch massiv Unterstützung. Dies ist eine der vielen großen Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr. Gemäß dem „SSV-Prinzip“ liegen die Stärken der FF u.a. in den drei großen Sparten:

SCHNELLER, SPEZIELLER, VERSTÄRKEND.

Gerade in den Randbezirken unserer Stadt kann die freiwillige Feuerwehr oftmals schneller vor Ort sein als die aus der Innenstadt anrückende BF. Ebenso haben sich auch Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr für Spezialaufgaben eingerichtet. Ein Beispiel dafür sind die Abt. Neuweier und Steinbach, die in unserer Stadt den Gefahrgut- bzw. den Dekonterminationszug stellen. So hat jede unserer freiwilligen Abteilungen ein Steckenpferd, auf das sie sich Spezialfähigkeiten aneignet.

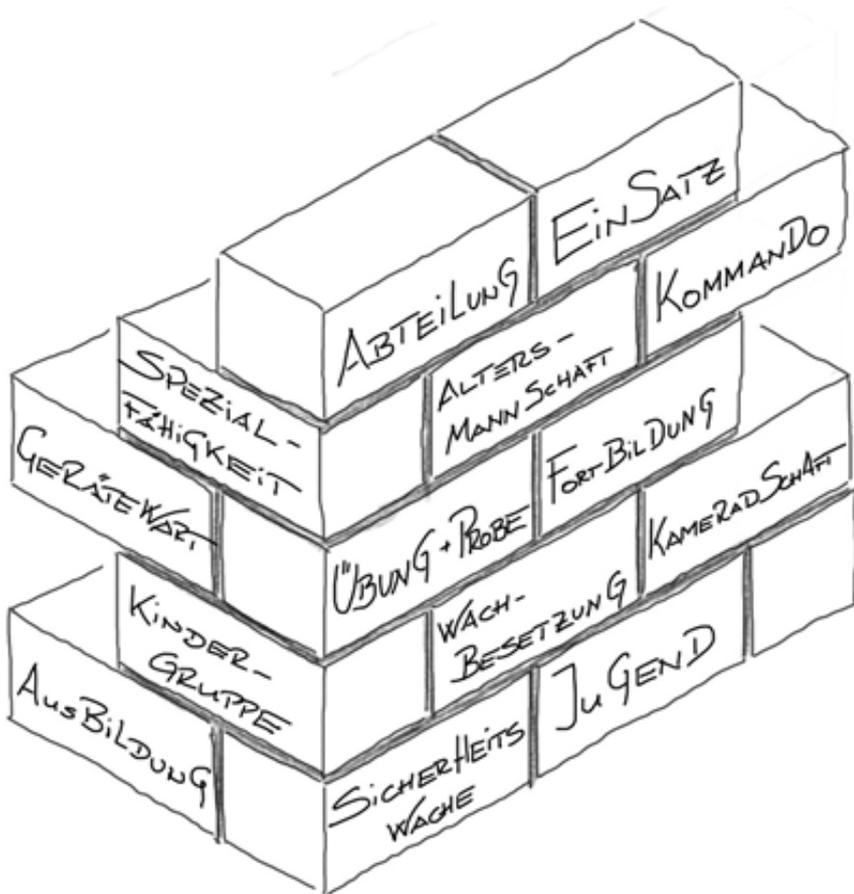
Und letztlich bringt die Freiwillige Feuerwehr die Manpower an die Einsatzstelle, um die Wachschicht der Berufsfeuerwehr zu verstärken, zu unterstützen, zu sichern oder abzulösen.

Was sich dem ersten Anschein nach erst einmal einfach anhört, ist letztlich aber ein unheimlich komplexes Thema. Am Ende kann man sagen, dass alles was ein Mitglied der Berufsfeuerwehr können muss, auch von einem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr erwartet wird. Der Patient, der Geschädigte oder der zu Rettende macht im Ernstfall keinen Unterschied. Er erwartet, dass es funktioniert und dass er, seine Mitmenschen und sein Hab und Gut bestmöglich gerettet und geschützt werden.

Speziell für die Kameradinnen und Kameraden der FF liegt der Schlüssel zum Erfolg darin, nach Feierabend sowie an Wochenenden, auf jeden Fall aber in der kostbaren Freizeit für den Ernstfall zu trainieren und zu üben. Unsere Feuerwehr, speziell aber alle ehrenamtlichen Mitglieder, sind **immer für Sie da - 24 Stunden am Tag / sieben Tage die Woche!**

In unserem hektischen Alltag vergessen das leider die meisten Mitmenschen und es wird ihnen erst dann schmerzlich bewusst, wenn sie selbst auf Hilfe oder Rettung angewiesen sind. Dieser Punkt betrifft im Übrigen nicht nur die Feuerwehr, sondern alle ehrenamtlich tätigen Organisationen.

Und trotzdem leistet die Freiwillige Feuerwehr noch so viel mehr, von dem nach außen hin nicht viel wahrgenommen wird. So muss von Gesetzes wegen z.B. jede Bühne, jedes Festspielhaus oder Theater, jede Versammlungsstätte ab einer entsprechenden Größe von der Feuerwehr in Präsenz brandschutztechnisch betreut werden. Sie können davon ausgehen, dass auf keiner Bühne dieser Stadt ein Schauspiel stattfindet, ohne dass die Feuerwehr im Verborgenen hinter der Bühne aufmerksam wacht. Gleiches gilt für Höhenfeuerwerke, Sportevents oder große Festivals. Auch hier leistet die Feuerwehr stets die sog. Sicherheitswachdienste, die fast ausnahmslos von den Freiwilligen geleistet werden.



Wachbesetzungsalarme...

garantieren unseren Bürgern eine zuverlässig ausrückende Feuerwehr, auch wenn die Kameradinnen und Kameraden durch ein Schadenereignis über einen längeren Zeitraum an eine Einsatzstelle gebunden sind. Denn so wäre die Stadt bei einem zweiten, parallel stattfindenden Ereignis theoretisch schutzlos. Die nächste freiwillige Abteilung besetzt in solchen Fällen ihr Gerätehaus oder verlegt ihren Standort auf die Feuerwache. Solange es auch immer dauern mag, egal ob Tag oder Nacht, egal ob Werk- Sonn- oder Feiertag.

Abteilungskommandanten und ihre Stellvertreter, Ausschussmitglieder, Gerätewarte, Ausbilder, Trainer, Dozenten, Berater, Schriftführer, Kassierer, Betreuer, Jugendwarte oder Altersobmänner, es finden über die oben genannten Einsatz- und Aufgabenfelder noch unzählige Stunden im Verborgenen statt, bei dem sich die Mitglieder unserer Feuerwehr auch im administrativen Bereich und hinter verschlossener Tür Gedanken und Arbeit machen, damit unsere Organisation funktioniert.

Heute schon an morgen denken! Ein wichtiges und doch oft unterschätztes Organ der gesamten Feuerwehr ist die Jugendfeuerwehr. Denn die aktiven Jugendlichen sind die Mitglieder der Einsatzabteilungen oder der Berufsfeuerwehr von morgen! Schon früh werden spielerisch die Handgriffe der Feuerwehrentechnik geprobt und geübt. Und für die meisten Mädchen und Jungen steht dann relativ schnell fest, dass sie sich mit dem Erreichen der Volljährigkeit zum Grundausbildungslehrgang für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst melden oder gar ihren späteren beruflichen Wertegang zur Feuerwehr hin ausrichten.

Und damit nicht genug, denn sind die Kinder noch nicht alt genug für die Jugendfeuerwehr, dann kümmern sich eigens geschulte und meist auch feuerwehrexterne Betreuerinnen und Betreuer ehrenamtlich um eine sanftes aber stetiges Heranführen an die Feuerwehrarbeit in den Gruppen der Kinderfeuerwehr. Wenn gleich hier noch das Spiel im Vordergrund steht.

Zusammen durch's Feuer gehen! Sprichwörtlich schweißt einen das mit seinen Kameradinnen und Kameraden zusammen. So ist für die meisten nach dem Erreichen des 65. Lebensjahrs und dem damit verbundenen Ende des aktiven Einsatzdienstes noch lange nicht Schluss.

Getreu dem Motto „Einmal Helfer – immer Helfer“ engagieren sich viele der Alterskameraden weiterhin in der Feuerwehr. Sei es im Bereich Ausbildung, bei unterstützenden Arbeiten im Hintergrund oder einfach nur beim regelmäßigen Treffen bei dem das Erlebte aus der guten alten Zeit nochmal betrachtet wird. Kameraden, mit denen man durch Dick und Dünn gegangen ist, das sind nicht nur Mythen aus irgendwelchen Filmen. **Bei der Feuerwehr ist das die Realität!**

In Baden-Baden ist die Freiwillige Feuerwehr gegliedert in 10 Einsatzabteilungen die in Summe rund **300 Mitglieder** haben. Daneben die Jugend- und Kinderfeuerwehren sowie die Altersmannschaften. So kann man sagen, dass zusammen mit der Berufsfeuerwehr diese vier Pfeiler, die Extremitäten unseres Feuerwehr-Körpers bilden. Würde einer davon fehlen, könnte zwar das Leben weitergehen, aber nur mit Einschränkungen.

Die 10 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr in Baden-Baden sind (nach Abteilungsnummer):



Lichtental (5)



Stadtmittel (6)



Oos (7)



Balg (8)



Ebersteinburg (9)



Haueneberstein (10)



Steinbach (11)



Sandweier (12)



Neuweier (13)

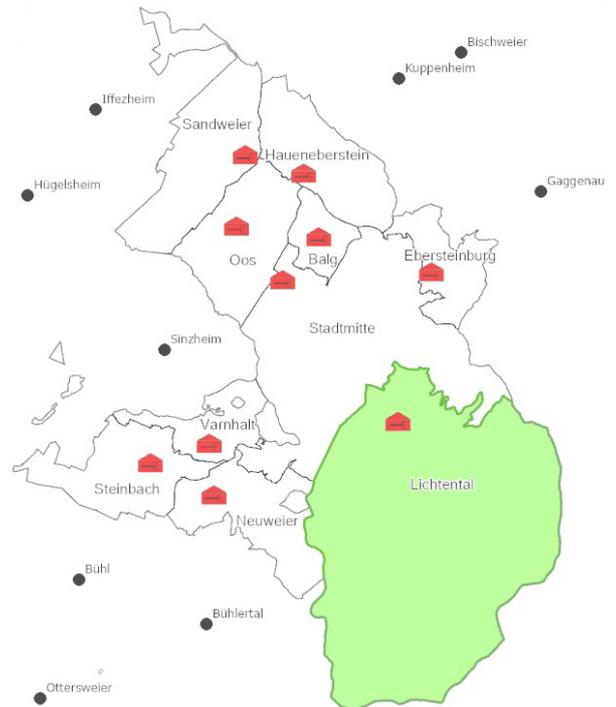


Varnhalt (14)

Auf den folgenden Seiten finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Abteilungen.

Abteilung Lichtental

gegründet	1870
Abteilungskommandant	- Clemens Schindler
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 41
Altersabteilung	- 16
Jugendfeuerwehr	- 21
Kinderfeuerwehr	- 17
Fahrzeuge	
	- 1 LF16/16
	- 1 GW-L KatS
	- 1 TLF 8/18
	- 1 LF8
	- 1 MTW
Alarmierungen im Jahr 2023	- 84
Brand	- 63
Technisch Hilfeleistung	- 16
sonstige	- 5



Aktive Teilnahme am Geschehen im Ortsteil Lichtental

Die Abteilung Lichtental hat sich, wie bereits in den Jahren zuvor, aktiv an den Aktivitäten im Stadtteil Lichtental beteiligt. Über das Jahr hinweg hat die Abteilung bei diversen Gelegenheiten entweder aktiv unterstützt oder die entsprechenden Aktivitäten in Gruppengröße besucht. Egal ob beim Mai-baumstellen in der Geroldsauer Mühle, der öffentlichen Musikprobe des Musikvereins Lichtental, dem Mühlengeburtstag, beim Waffelverkauf auf dem Schafberg oder zuletzt zum Jahresabschluss auf dem Weihnachtsmarkt im Klosterhof - die Abteilung Lichtental konnte sich auch in diesem Jahr einmal mehr als ein aktives Mitglied der Dorf- und Vereinsgemeinschaft in ihrem Ortsteil präsentieren. Wir sind stolz auf die Verbundenheit unserer Abteilungsmitglieder mit den anderen, im Ortsteil ansässigen Vereinen. Diese Verbundenheit hat sich erneut an unserem Oktoberfest im Gerätehaus Lichtental gezeigt, welches gut besucht war. Gerade auch von den anderen Vereinen aus dem Ortsteil.

Aktives Abteilungsleben

Wir können mit Stolz sagen, dass die Abteilung Lichtental auch abseits vom Feuerwehrdienst immer wieder kameradschaftliche Aktivitäten für ihre Mitglieder anbietet. Egal ob neben dem Sicherheitswachdienst eine eigene Mannschaft für den Heel-Lauf gestellt wird, man sich regelmäßig beim Feuerwehrsport trifft, bei unserem Familienfest auf dem Obstgut Leisberg oder sich die Alterskameraden regelmäßig in unserem Gerätehaus treffen. Die so entstehenden, kameradschaftlichen Bindungen helfen uns immer wieder, auch herausfordernde Einsätze bestreiten zu können. Wir sind daher bestrebt, diese Aktivitäten in 2024 beizubehalten und bestenfalls weiter auszubauen.



Abteilung Stadtmitte

gegründet

Altstadt 1847
Weststadt 1866
Zusammenschluss 2003

Abteilungskommandant

- Alexander Cyriaks

Mitglieder

Einsatzabteilung
Altersabteilung
Jugendfeuerwehr

- 43
- 16
- 12

Fahrzeuge

- 1 HLF20
- 1 MTW

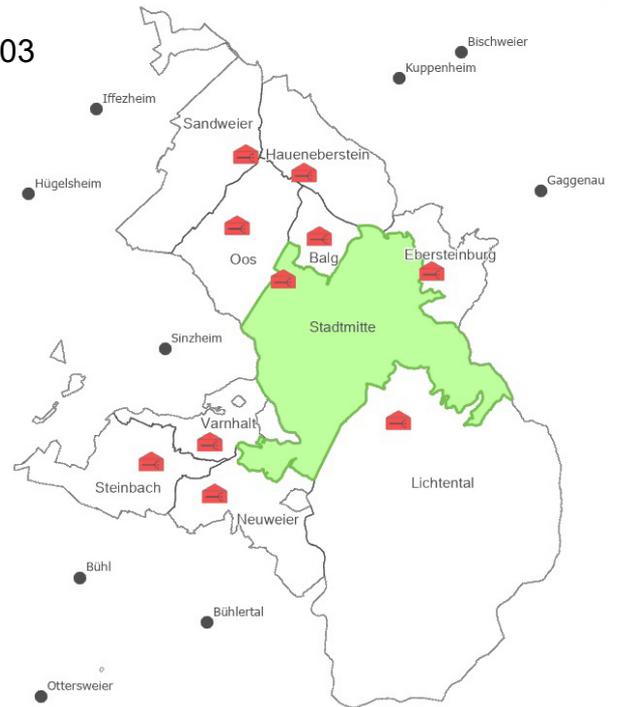
Alarmierungen im Jahr 2023

- 146

Brand

Technisch Hilfeleistung
sonstige

- 113
- 32
- 3



Voller Stolz durften wir dieses Jahr unsere frisch ausgebildeten Truppmänner und Truppfrauen in der Abteilung begrüßen. Nach mehr als 80 Stunden erfolgreich absolvierter feuerwehrtechnischer Ausbildung konnten wir Berenike Eder, Manuel Welser, Jonas Herrmann, Michael Schweig und Patrick Dinger in den aktiven Einsatzdienst mitaufnehmen. Wir freuen uns über den zahlreichen Zuwachs in unserer Abteilung und wünschen den Kameraden und Kameradinnen allzeit eine glückliche Hand im Einsatz.



Am 14.09.2023 durften wir bei der Hochzeit unseres Kameraden Philipp Mandler und seiner Frau Vanessa anwesend sein und die beiden überraschen. Wir gratulieren euch herzlichst zu eurer Hochzeit und wünschen Euch eine glückliche gemeinsame Zukunft.

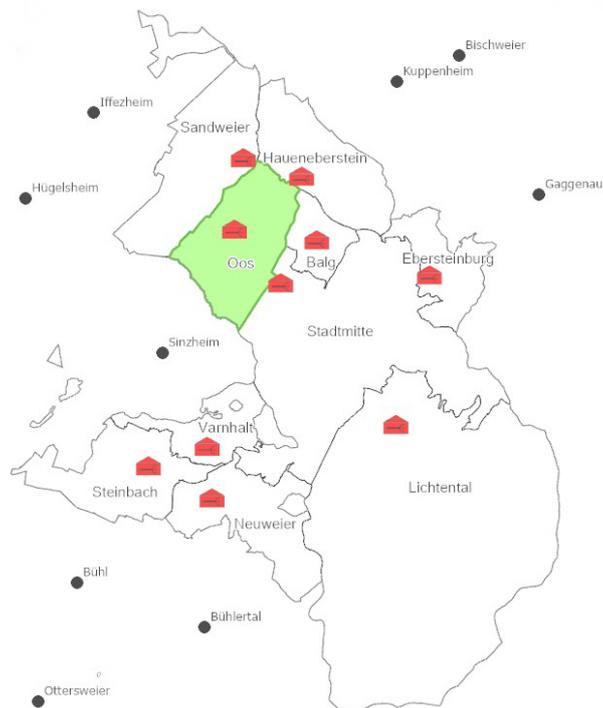


Auch dieses Jahr haben wir wieder an über 40 Probestermine unser Wissen aufgefrischt und vertieft. Besonders unsere neu eingeführten Samstagproben, welche wir quartalsweise organisieren, finden regen Anklang in der Abteilung.



Abteilung Oos

gegründet	1938
Abteilungskommandant	- Rüdiger Bleich
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 22
Altersabteilung	- 10
Jugendfeuerwehr	- 4
Fahrzeuge	- 1 TLF16/25 - 1 MTW - 1 RW1
Alarmierungen im Jahr 2023	- 46
Brand	- 31
Technisch Hilfeleistung	- 15
sonstige	- 0



Im Jahr 2023 wurde eine besondere, gemeinsame Übung der Abteilung Oos, Sandweier, Haueneberstein und dem THW durchgeführt. Nach ausgiebiger Vorbereitung konnten die Abteilungen den Ernstfall eines Waldbrandes im Bereich des Sandweierer Baggersees proben. Ein besonderes Augenmerk wurde beispielsweise auf die Anfahrtswege gelegt. Mögliche Probleme mit parkenden Fahrzeugen im Bereich „Badestrand“ wäre in den Sommermonaten nichts neues. Passen die Schlüssel an den Schranken?



Da die Abteilung Sandweier ihr MZB auf der gegenüberliegenden Uferseite zu Wasser lassen mußte, wurden zwei Abschnitte gebildet. Auf das MZB wurde eine Tragkraftspritze verlastet, die später eine Wasserversorgung zu den landseitigen Einheiten herstellen sollte. Ein Fahrzeug des THW mit einem großen Tank-Abrollbehälter sollte einerseits die Fahrzeuge der Feuerwehr versorgen, gleichzeitig aber auch als Puffertank dienen, um eine unterbrechungsfreie Wasserversorgung zu gewährleisten.

Eine besondere Herausforderung war auch, das richtige Aufstellen der Fahrzeuge und verlegen der Schläuche, da die Wege für weitere Einheiten freigehalten werden sollten. Diese, relativ große Übung verlief nahezu reibungslos und wurde mit einer Bratwurst und erfrischenden Getränken am Gerätehaus in Oos abgeschlossen.



Auch präsentierte sich die Abteilung Oos am diesjährigen Cite-Fest zum wiederholten Mal. So wurde an diesem Tag den Besuchern das Thema Feuerwehr einmal mehr nähergebracht. Ein PKW wurde von den Kameraden so „präpariert“, dass man den Einsatz und die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Geräte anschaulich dargestellt hatte. So hatten die Großen und die Kleinen viel zu sehen.

An einem eigens aufgebauten Infobereich wurden den Fragen der interessierten Besuchern Rede und Antwort gestanden. Auch wurde wieder die Gewinnung neuer Mitglieder vorangebracht. Die neu gestalteten Flyer fanden regen Anklang und wurden zahlreich ausgegeben.



2023 hat die Abteilung Oos noch die Weichen zur Gründung einer Kinderfeuerwehr gestellt, aber dazu mehr im Jahr 2024.

Abteilung Balg

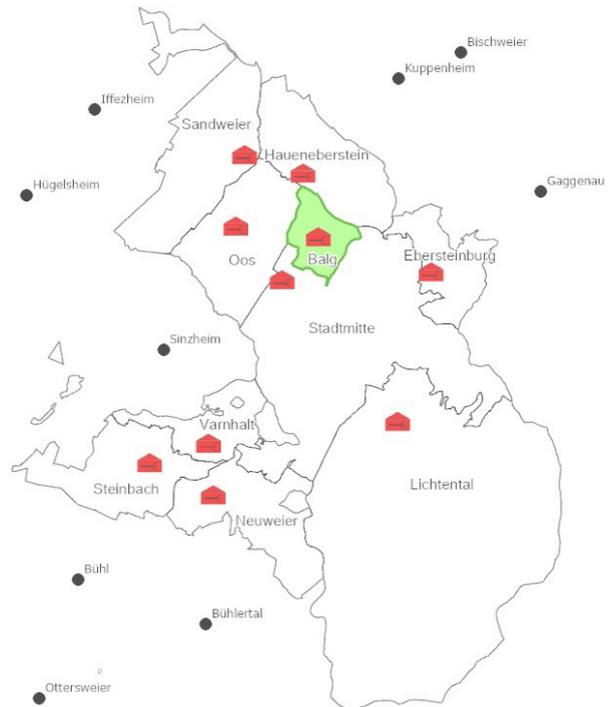
gegründet 1938
Abteilungskommandant - Ralf Stiegele

Mitglieder
Einsatzabteilung - 16
Altersabteilung - 7
Jugendfeuerwehr - 0

Fahrzeuge
- 1 LF8/6
- 1 MTW

Alarmierungen im Jahr 2023 - 56

Brand - 9
Technisch Hilfeleistung - 6
BMA - 41



Maihock am 30.04.2023

Nach drei jähriger Corona Pause fand in Balg wieder das traditionelle Maubaumstellen auf dem Dorfplatz, mit anschließendem Mai Hock im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Balg, statt. Die Veranstaltung wurde musikalisch vom Musikverein Harmonie Baden-Baden Balg e.V. unterstützt. Die reichhaltige Speisekarte, das gute Wetter und nicht zuletzt die tolle Atmosphäre lockte zahlreiche Besucher an. Neu in diesem Jahr war ein Informationsstand, zur Werbung weiterer Feuerwehrmitglieder und zur allgemeinen Information der Gäste, betreffend der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr.



Gemeinsame Übung mit der Abteilung Haueneberstein

Auch in 2023 fand wieder eine gemeinsame Übung mit der Abteilung Haueneberstein statt. Am 18. September wurde ein fiktiver Werkstattbrand im Industriegebiet Haueneberstein beübt. Dabei übernahm Haueneberstein die direkte Brandbekämpfung in der Lackierkabine. Die Abteilung Balg war für die Evakuierung und den Brandschutz in der angegliederten Werkstatt zuständig. Der Einsatz einer Nebelmaschine machte das Durchsuchen der Werkstatt und der Lackierkabine realistischer und forderte die eingesetzten PA Trupps auf besondere Weise.

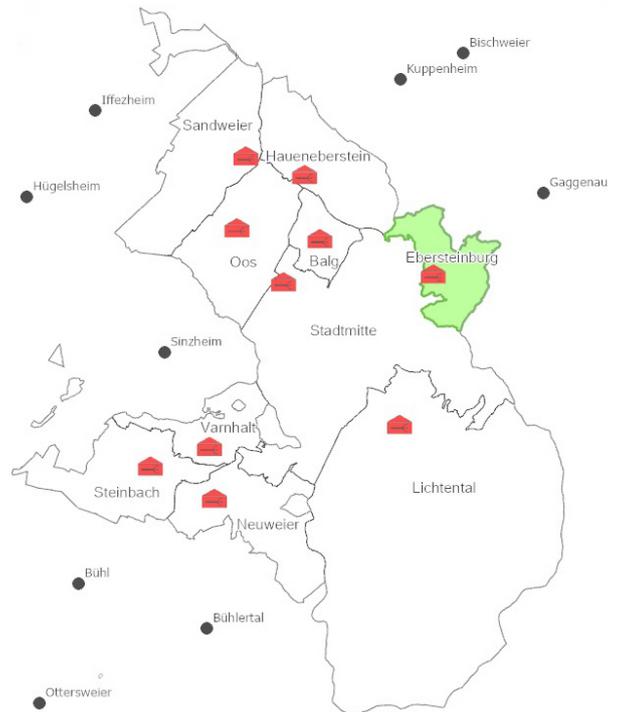
Fahrsicherheitstraining

Am 2. Dezember 2023 konnte die Abteilung Balg, mit dem 8/42 und zwei Mann, am Fahrsicherheitstraining auf dem „Driving Center Baden“ teilnehmen. Dabei durchliefen Rainer Frank und Michael Mack verschiedene Stationen der Teststrecke. Die Veranstaltung wurde vom ASB organisiert und durchgeführt. Es galt verschiedene Aufgaben auf der „Bewässerten Kreisbahn“ und der „Bewässerten Dynamikfläche“ zu meistern. In enger Absprache mit den Ausbildern wurden die verschiedenen Übungen umgesetzt. Ein sehr interessanter Tag, der von den beiden Teilnehmern nur Bestnoten bekam!



Abteilung Ebersteinburg

gegründet	1938
Abteilungskommandant	- Kevin Wagner
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 22
Altersabteilung	- 13
Jugendfeuerwehr	- 3
Kinderfeuerwehr	- 8
Fahrzeuge	
	- 1 LF10
	- 1 MTW
Alarmierungen im Jahr 2023	- 43
Brand	- 21
Technisch Hilfeleistung	- 18
sonstige	- 4



Das Jahr begann traditionell beim Besuch des Neujahrsempfangs der Ortsverwaltung Ebersteinburg und des Antoniusfestes. Dicht gefolgt von unserer Rosenmontagsfeier im Gerätehaus, welche mit Kartoffelsuppe, Fastnachtsküchle und den berühmten Fischwecken die Veranstaltung zu einem närrischen Highlight im Ort werden ließ. Danach wurde es wieder etwas fachlicher: Die Abteilungsversammlung fand ebenfalls im Februar statt. Auf dieser erstmals durch den neuen Abteilungscommandanten geleiteten Versammlung konnten wir als Gäste erstmalig die ebenfalls neue Führung der Feuerwehr Baden-Baden begrüßen. Auch der zu diesem Zeitpunkt noch designierte Stellvertretende Freiwillige Feuerwehr Commandant stellte sich vor und erläuterte sein Aufgabengebiet und seine Ziele. Peter Hiesl wurde für seine 21-jährige Tätigkeit als Abteilungscommandant vom Feuerwehrverband und durch die Abteilung geehrt.

Das Maifest fiel im Jahr 2023 auf einen Sonntag. Diese Besonderheit nutzten wir, um bereits am frühen Nachmittag bei gutem Wetter mit dem Fest zu starten. Der Besucherandrang während des gesamten Festes war außerordentlich und so lohnte sich die Anschaffung neuer, größerer Festzelte und eines geänderten Standkonzepts.

Einen größeren Feuerwehrausflug mit allen Feuerwehrangehörigen, Jugend und Senioren unternahmen wir am 7. Oktober nach Heidelberg. Los ging es per Reisebus von Ebersteinburg nach Neckargemünd, wo wir an einer 2-stündigen Schiffsfahrt über den Neckar nach Heidelberg, vorbei an den Neckarschlössern und durch zwei Schleusen, teilnahmen. In Heidelberg besichtigten einige die Altstadt, während andere sich das Heidelberger Schloss anschauten. Nach der Rückfahrt fand ein gemeinsames Abendessen im Restaurant Wolpertinger statt.

2023 war wieder ein sehr einsatzreiches Jahr für die Feuerwehr. Bei mehreren teilweise schweren Verkehrsunfällen im Bereich der Kreisstraßen rund um Ebersteinburg musste die Feuerwehr Personen aus verunfallten Fahrzeugen befreien, den Brandschutz sicherstellen, ein Austreten von Flüssigkeiten in die Umwelt verhindern sowie den Verkehr absichern. Der kurioseste Verkehrsunfall ereignete sich im Merkurwald weit hinter der Talstation, bei dem ein Fahrzeug mehrere Meter abseits des Weges eine Böschung hinunterfuhr und stecken blieb.



Neben deutlich gestiegenen Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen wurden wir auch wieder zu mehreren Hilfeleistungen im Battertgebiet, Gleitschirmunfällen am Merkur und diversen weiteren technischen und medizinischen Hilfeleistungen gerufen. Auch Unwettereinsätze durch Sturm mit herabgestürzten Ästen und umgestürzten Bäumen blieben dieses Jahr nicht aus.

Drei Abteilungsmitglieder konnten im Herbst ihre Grundausbildung in der Feuerwehr erfolgreich abschließen und können die aktive Einsatzmannschaft nun tatkräftig unterstützen

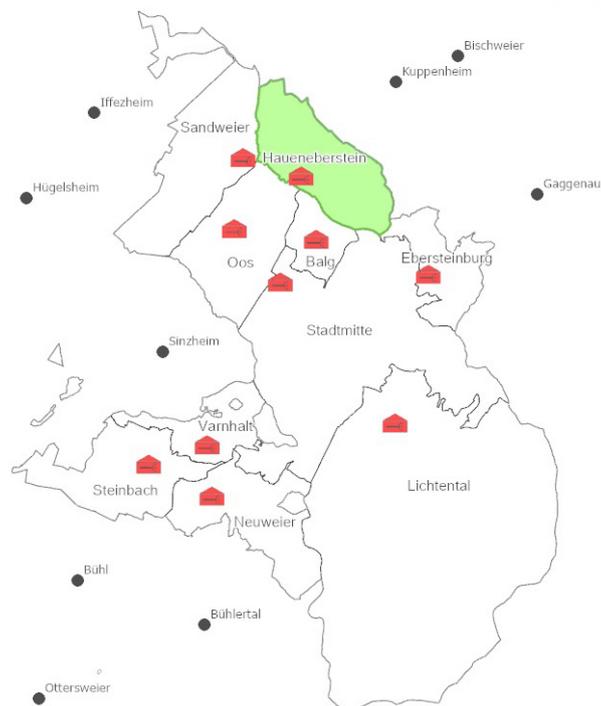


Die Feuerwehr ist in diesem Jahr erstmals auch mit einer eigenen Website und einem Kanal auf Instagram vertreten. Hier veröffentlichen wir unsere aktuellen News und halten Sie über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden.

Um unter anderem für diese Kanäle Bildmaterial zu sammeln, trafen wir uns im Oktober für ein Fototermin an der Burg, wo an einem spaßigen Nachmittag einige gute Bilder entstanden sind.

Abteilung Haueneberstein

gegründet	1937
Abteilungskommandant	- Wolfgang Schmid
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 21
Altersabteilung	- 10
Jugendfeuerwehr	- 13
Kinderfeuerwehr	- 19
Fahrzeuge	
	- 1 LF8/6
	- 1 MTW
Alarmierungen im Jahr 2023	- 13
Brand	- 7
Technisch Hilfeleistung	- 5
sonstige	- 1



Was war bei der Eberschder Feuerwehr im letzten Jahr los? Nun bei einer aktiven Mannschaft, einer Seniorenabteilung sowie einer Kinder- und Jugendfeuerwehr eine ganze Menge.

In unserer eigentlichen Aufgabe, im Ernstfall schnelle Hilfe zu leisten, wurden wir 13 Mal alarmiert. Im Februar leisteten wir Überlandhilfe bei der Bombenentschärfung in Niederbühl. Der zeitintensivste Einsatz war ein Strohballenbrand im Juli im Gewann „Oberer Sand“. Dieser erstreckte sich über eine ganze Nacht. Im August zeigte unser Funkmeldeempfänger einen Traktorenunfall an. Hier mussten wir zum Glück nicht mehr eingreifen. Eine weitere Herausforderung kam im Oktober in Form eines Wohnungsbrandes auf uns zu. Des Weiteren wurden wir u. a. zu 2 Wasserschäden, 3 ausgelösten Brandmeldeanlagen und einer Gasausströmung alarmiert.

Wie jedes Jahr führten wir im Juli unsere Schrottsammlung durch. Um so mehr erfreut hatte es uns, seit 4 Jahren, im November, wieder unser traditionelles Schlachtfest in der Eberbachhalle veranstalten zu können. Auch die Dorfgemeinschaft unterstützten wir durch Absichern des Maibaumstellens und Entzünden des Martinsfeuers.

Da wir uns im Ernstfall alle blind aufeinander verlassen müssen, war es auch besonders wichtig, unsere Kameradschaft zu pflegen. Dies taten wir durch die Teilnahme bei der Straßenfasnacht, bei unserer Sommerradtour und beim Vereinsschießen der örtlichen Vereine. Unser diesjähriger Abteilungsausflug führte uns auf den TK Elevator Testturm nach Rottweil.

Unsere Senioren waren ebenfalls auf Achse. Neben der Teilnahme am Ausflug der aktiven Kameraden nach Rottweil, nahmen sie am Seniorenausflug des Stadtkreises in das Technikmuseum nach Speyer teil.

Auch bei unserer Jugendfeuerwehr war wieder einiges los. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung standen Spiel und Spaß, ein Berufsfeuerwehrtag, ein Ausflug in den Europapark nach Rust und die Besichtigung des Stuttgarter Flughafens inklusive Feuerwehr auf dem Programm. Um die Jugendkasse aufzubessern, verkaufte unser Nachwuchs die Narrenzeitung und betrieb beim Schlachtfest einen Waffelstand.

Unsere Blaulicht Frischlinge von der Kinderfeuerwehr durften im letzten Jahr neben den 14-tägigen Treffen auf eine Faschingsparty, Ostereiersuche, Schnitzeljagd mit anschließendem Abschluss in der Eisgarage, Sommer- und Halloweenparty zurückblicken. Das Highlight war der gemeinsame Ausflug in den Freizeitpark Funny World in Kappel-Grafenhausen.

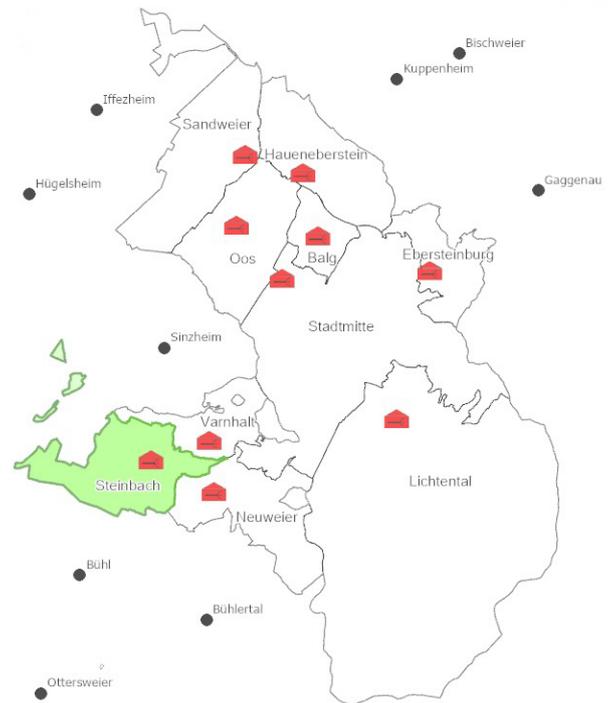
Ein weiterer Höhepunkt unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr war ein Besuch der Polizei, die mit einem Streifen- und einem Zivilfahrzeug auf den Hof fuhr.

Den Jahresausklang lieferte eine Adventsfeier der aktiven Kameraden und Senioren sowie eine Weihnachtsfeier der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung unserer Wehr im vergangenen Jahr bedanken.

Abteilung Steinbach

gegründet	1887
Abteilungskommandant	- Andreas Birnbreier
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 38
Altersabteilung	- 17
Jugendfeuerwehr	- 20
Kinderfeuerwehr	- 8
Fahrzeuge	
	- 1 HLF10/6
	- 1 LF-KatS
	- 1 WLF
	- 1 AB-DEKON
	- 1 MTW
Alarmierungen im Jahr 2023	- 45
Brand	- 32
Technisch Hilfeleistung	- 12
sonstige	- 1



Besondere Ausbildung, Dienste und Übungen.

Bereits vor Beginn der regulären Abteilungsproben trafen sich am 04. Januar 13 Mitglieder im Gerätehaus und erhielten von Heinz Frey die Schulung, um als „Lebensretter“ in dem vom Verein Lebensretter e. V. „Region der Lebensretter“ zu unterstützen. Durch eine Spende der ortsansässigen Fa. Schöck Bauteile konnten auch zeitnah die dazugehörigen Notfalltaschen angeschafft werden. Zur Unterstützung bei „Der Umzug“ stellten wir wieder eine Fahrzeugbesatzung, um den Grundschutz während des Faschingsumzuges sicherzustellen. Während dem Umzug ging per Funk die Meldung ein, dass bei einer schwangeren Frau die Wehen einsetzen. Da eine ausgebildete Hebamme Teil unserer Fahrzeugbesatzung war, wurde sie zum Sanitätszelt entsandt und unterstützte bei der Betreuung der schwangeren Frau, bis sie durch den RTW abtransportiert wurde. Anfang April bekamen wir die Möglichkeit mit acht Personen an der Übung „Roter Heuberg“ auf dem Truppenübungsplatz Heuberg im Zollernalbkreis teilzunehmen. Bei bis zu 21 verschiedenen Stationen konnten diverse Szenarien und Taktiken geübt werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Events

Im Rahmen des 175 jährigen Jubiläum der Feuerwehr Baden-Baden nutzten wir im April auch die Möglichkeit, uns am Stadtmuseum der Bevölkerung vorzustellen. Im Außenbereich stellten wir den 11/42 und die Beladung des AB-Dekon vor und haben Getränke angeboten. Im Museum wurden weitere Impressionen und die Historie unserer Abteilung zusätzlich ausgestellt.



Anfang Dezember nahmen wir wieder mit unserem geschmückten 11/42 an der Blaulichtfahrt des Historischen Feuerwehr- und Kulturverein Baden-Baden e.V. teil. Ebenso haben wir wieder an unserem Gerätehaus eine Versorgungsstation betrieben, welche sehr gut von der Bevölkerung besucht wurde.

Teilnahme am örtlichen Vereinsleben

Am 6. Januar nahmen zwei Mitglieder an der Königsfeier des Schützenvereins teil und konnten den Pokal für den ersten Platz der Mannschaftswertung des Vereinsschießen 2022 in Namen der Abteilung entgegen nehmen.

Am Samstag vor dem 1. Mai wurde durch uns wieder ein passender Baum aus dem Stadtwald gefällt, zum Maibaum geschmückt und auf dem Postplatz aufgestellt. Zum 2. Mal übernahmen wir auch wieder die Bewirtung für die Bevölkerung während des Stellens.

Bei den Winzertagen 2023 waren wir auch wieder beteiligt. So wurden durch uns die Lichterketten in den Straßen auf- und wieder abgehängt. Während dem Fest haben wir unsere traditionellen Waffeln angeboten und die Jugendfeuerwehr erheiterte die Bevölkerung mit dem „historischen Löschzug“.

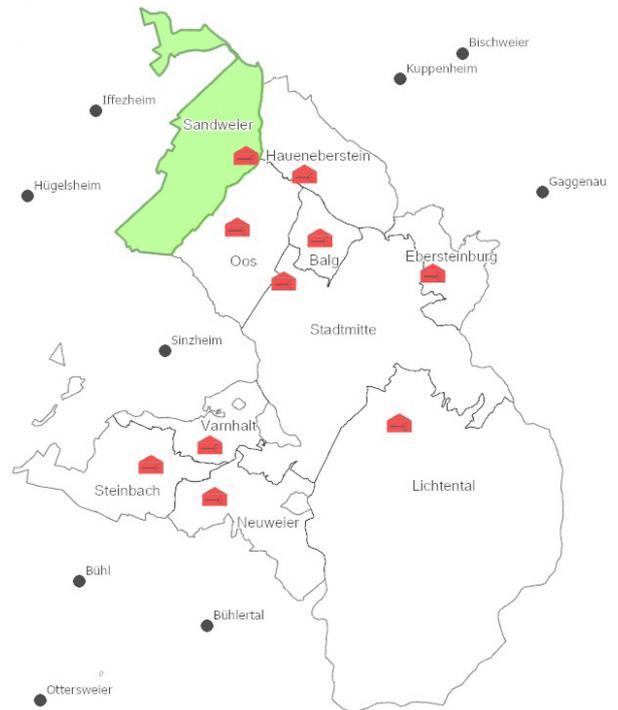
Auch bei der traditionellen St. Martinsfeier unterstützten wir. Der Umzug wurde von Mitgliedern der Kinder,- Jugendfeuerwehr und der Einsatzmannschaft begleitet. Am Marienhaus wurde durch uns auch das Martinsfeuer entzündet.

Berlinfahrt

2023 hatten wir eine Einladung von MdB Kai Whittaker für eine politische Bildungsfahrt nach Berlin erhalten. 12 Mitglieder folgten im Dezember der Einladung und haben unsere Bundeshauptstadt besucht. Neben dem Besuch im Bundestag und der Zentrale des BND ging es u.a. auch in den Berliner Fernsehturm, ins Alliierten Museum und zum Checkpoint Charly.

Abteilung Sandweier

gegründet	1937
Abteilungskommandant	- Andreas Weber
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 24
Altersabteilung	- 15
Betreuerinnen Kindergruppe	- 2
Jugendfeuerwehr	- 8
Kinderfeuerwehr	- 9
Fahrzeuge	- 1 LF8/6 - 1 TLF 8/18 - MTW - MZB
Alarmierungen im Jahr 2023	- 26
Brand	- 15
Technisch Hilfeleistung	- 6
sonstige	- 5



Schöne Tage in Salzburg...

Ein verlängertes Wochenende am Tag der deutschen Einheit hat die Abteilung Sandweier genutzt ihren diesjährigen Abteilungsausflug zu veranstalten. Mit dem Reisebus ging es nach Salzburg, eine der kulturell bedeuteten Städte Europas. Nach der Ankunft am späten Samstagnachmittag wurden die Hotelzimmer bezogen und nach einem ersten gemeinsamen Spaziergang in die Innenstadt noch ein gemeinsames Abendessen eingenommen. Der darauffolgende Sonntag wurde genutzt um das Salzbergwerk Berchtesgaden zu besichtigen. Nicht nur die Arbeitsbedingungen sowie die Technik des Bergwerkes faszinierten, sondern auch die direkte und unverblümete Art des bayrischen Bergwerkführers im Dialog mit den Besucher.

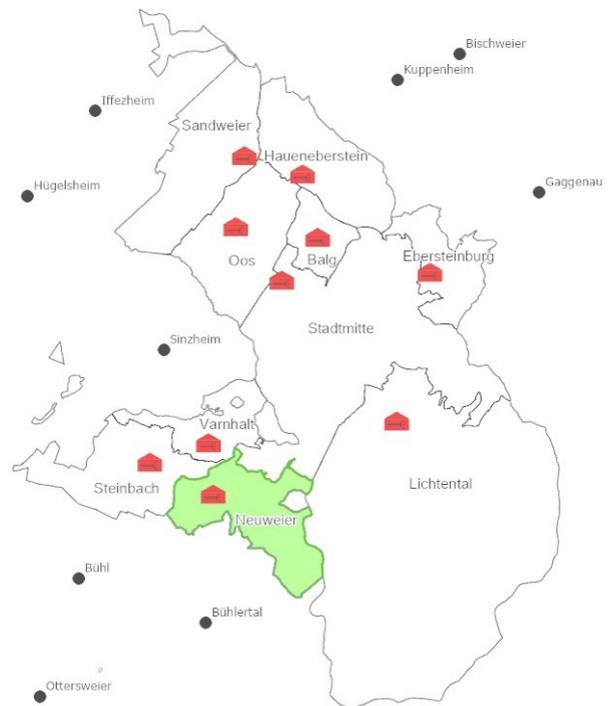


“Glück auf!” – die Teilnehmer unseres Abteilungsausfluges im Salzbergwerk Berchtesgaden

Auch ein Besuch des Königssees, im Berchtesgadener Land, stand für die Teilnehmer auf dem Programm des Abteilungsausflugs. In der Brauerei Stiegl in Salzburg wurde den Teilnehmern die Möglichkeit geboten sich im hauseigenen Stiegel-Museum in die Geschichte und die Kunst des Bierbrauens einführen zu lassen. Unter dem Motto „Tradition trifft Innovation“ erhielten die Besucher einen Einblick in die Kunst des Bierbrauens die in der Stiegl-Brauwelt bis ins Jahr 1492 zurückreicht. Beim anschließenden Abendessen wurde natürlich auch Spezialitäten des hauseigenen Gerstensaftes verkostet. Der Montag machte dem „goldenen Oktober“ alle Ehre. Es war der perfekte Tag für die noch ausstehende Stadtführung. Die beiden Fremdenführer, die jeweils einen Teil unserer Gruppe führten, erläuterte die Geschichte Salzburgs und zeigten uns die bekannten aber auch weniger bekannten Sehenswürdigkeiten die Salzburg ausmachen. Der Nachmittag und Abend standen den Teilnehmern frei zu Verfügung um auch auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. Damit endete auch schon das lange Wochenende und die Heimfahrt wurde am Dienstag angetreten. Der diesjährige Abteilungsausflug wird allen Teilnehmern sehr positiv in Erinnerung bleiben. Ein besonderer Dank gilt Adrian Fleig, der als Organisator unseres Ausflugs wieder hervorragende Arbeit geleistet hat.

Abteilung Neuweier

gegründet	1921
Abteilungskommandant	- Bastian Fütterer
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 48
Altersabteilung	- 15
Jugendfeuerwehr	- 8
Fahrzeuge	
	- 1 LF10
	- 1 MTW
	- 1 GW-L KatS
Alarmierungen im Jahr 2023	- 28
Brand	- 13
Technisch Hilfeleistung	- 13
sonstige	- 2



Sonderausstellung „Feuer in der Stadt. Eine Geschichte der Brandbekämpfung“

Anlässlich der im Jahr 2023 stattgefundenen Sonderausstellung „Feuer in der Stadt. Eine Geschichte der Brandbekämpfung“ stellte sich die Feuerwehr Baden-Baden Abteilung Neuweier am 11. März am Baden-Badener Stadtmuseum, in der Lichtentaler Allee, vor. Neben der Versorgung des leiblichen Wohls stellte die Abteilung ihr Spezialgebiet, die Gefahrguteinsätze mit der entsprechenden Schutzkleidung und ihre Fahrzeuge vor. Hierbei wurde speziell der GW-L KatS mit dem Ladekran und dem Brandschutzmodul in den Fokus gerückt.



Gemeinsame Übung mit Eisental und Weitenung

Um die Zusammenarbeit mit Feuerwehren im Landkreis zu proben und zu stärken, fand am 18.08.2023 eine gemeinsame Übung mit den Abteilungen Eisental und Weitenung der Feuerwehr Bühl statt. Bei sommerlichen Temperaturen wurde der angenommene Ernstfall in der Affentaler Winzergenossenschaft geübt. Die Ausgangslage war eine Verpuffung mit Brandfolge, welche bei Reparaturarbeiten im Keller entstanden. Hierbei wurden drei Personen vermisst.

Unter Atemschutz wurden anschließend die Personen aus dem Gebäude erfolgreich gerettet und Brandursache beseitigt.

Fahrzeugweihe MTW und GW-L

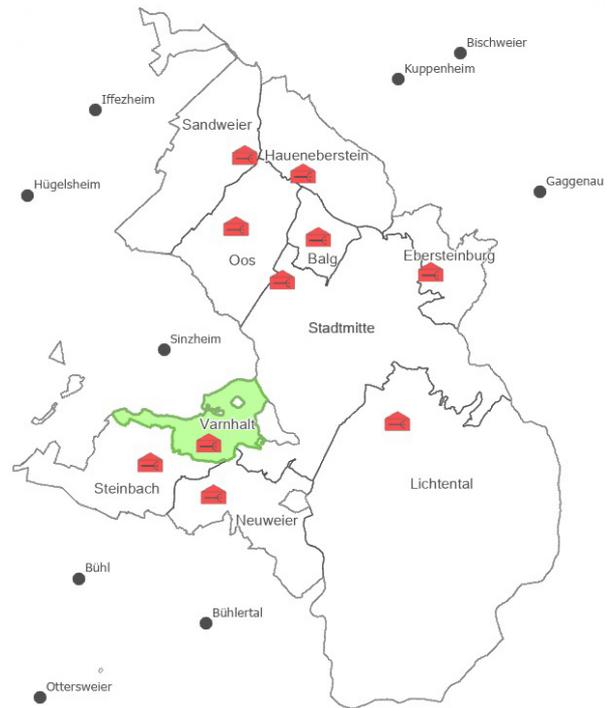
Nachdem am 29.04.2023 traditionell der Maibaum am Kirchplatz gestellt wurde, konnten am 01.05.2023 auch die beiden neuen Fahrzeuge der Abteilung Neuweier geweiht werden. Der MTW und der GW-L KatS, welche 2021, bzw. 2022 in den Dienst gestellt wurden, empfingen durch Pfarrer Frank Maier am Kirchplatz Neuweier ihren geistlichen Segen.

Anschließend konnte beim traditionellen Maihock der Abteilung auf die Fahrzeuge angestoßen werden.



Abteilung Varnhalt

gegründet	1945
Abteilungskommandant	- Jean-Pierre Kahia
Mitglieder	
Einsatzabteilung	- 34
Altersabteilung	- 9
Jugendfeuerwehr	- 8
Kinderfeuerwehr	- 8
Fahrzeuge	- 1 LF8/6 - 1 MTW
Alarmierungen im Jahr 2023	- 19
Brand	- 10
Technisch Hilfeleistung	- 7
sonstige	- 2



IM BERICHTSJAHR 2023 WAR DIE ABTEILUNG VARNHALT AN 19 EINSÄTZEN BETEILIGT, SIEBEN EINSÄTZEN MEHR ALS IM JAHR ZUVOR.

Die Einsätze gliedern sich in 10 Brandeinsätze. 6 Technische Hilfeleistungen, ein Gefahrguteinsatz sowie zwei Sonderlagen/Polizeilage. Damit stellt der Einsatzbereich „Brandeinsatz“ mit 10 Einsätzen den größten Teil dar. Hierunter fallen Brandeinsätze wie BMA/GMA, PKW-Brand, Wohnungs-, Gebäude- und Werkstattbrand. Der zweitgrößte Teil ist der Bereich der „Technischen Hilfeleistung“. Hier wurden Einsätze wie Wasserrohrbruch, Baum auf Gebäude, Unwetter, Unwegsames Gelände bewältigt.



Die Feuerwehr Varnhalt unterstützte auch wieder in 2023 „Der Umzug“ dieses Groß-Event in Form des Sicherheitskonzeptes. In mehreren Bereichen im Dorf, standen Einheiten bereit um die Sicherheit, sowie den Brandschutz sicher zu stellen.

Traditionell stellte die Feuerwehr auch 2023

wieder den Maibaum am 30.04. Die Abteilung traf sich mittags, um den Baum im Wald zu schlagen und entsprechend vorzubereiten und zu schmücken. Auch im letzten Jahr ist es der Abteilung gelungen, diverse Festlichkeiten und Hocks von anderen Vereinen und Feuerwehren zu besuchen, um die Kameradschaft zu fördern und Präsenz zu zeigen.



In 2023 fuhr unser Abteilungsausflug an den Bodensee. An drei Tagen wurde ein buntes Programm für Jung und Alt geboten, welches so manches Highlight parat hielt wie zum Beispiel der Besuch im Feuerwehrmuseum und Affenpark in Salem, Stadtbesichtigung Konstanz mit Bootsfahrt, Stadtbummel oder sonstigen Aktivitäten, oder auch ein Besuch am Rheinfall in Schaffhausen.

Im Berichtsjahr fand erstmal ein Feuerhock in unserem Feuerwehrhaus statt. Bei gutem Wetter fanden sich zahlreiche Besucher ein, um leckeres vom Grill und Bier vom Fass zu genießen. Für die Unterhaltung der kleinen Gäste war mit der Fahrzeugschau und kleinen Aktivitäten bestens gesorgt.

Unter dem Jahr unternahm die Abteilung Varnhalt zahlreiche Arbeitseinsätze im und um das Feuerwehrhaus. Garten pflegen, Fahrzeuge und Fahrzeughalle putzen, Neuinstallationen im Feuerwehrhaus, Aufräumaktionen etc. Der Spaß und die Kameradschaft kommen hierbei nicht zu kurz, so dass es im Anschluss immer mal wieder einen Umtrunk oder etwas vom Grill gab.

Anfang Dezember fand erneut eine Blaulichtfahrt in Baden-Baden statt. Die Fahrzeuge wurden weihnachtlich geschmückt und mit Lichterketten verziert. Die Feuerwehr Varnhalt nahm hier mit Ihrem LF teil. Für die Zuschauer stellte man an der Fahrstrecke am Brunnen in Varnhalt, Bier und Glühwein, sowie Würste zur Verfügung.

Um das Jahr 2023 ausklingen zu lassen, traf sich die Feuerwehr Varnhalt zu einer kleinen Weihnachtsfeier im Grünbachtal. Bei Speisen und Getränken konnte man, bei einigen geselligen Stunden, das Jahr Revue passieren lassen und so manche alte, aber auch neue Geschichte erfahren oder erzählen.

Jugendfeuerwehr

Ein Jahr voller Fortschritt und Engagement und ein Funkeln zum Abschluss

Das Jahr 2023 hat sich als ein weiteres spannendes Kapitel in der Erfolgsgeschichte der Jugendfeuerwehr Baden-Baden entfaltet. Die Mitgliederzahlen erreichten einen neuen Höchststand von 174, wobei 130 stolze Jungen und 44 begeisterte Mädchen die Reihen der Jugendfeuerwehr verstärkten. Dies bedeutet einen erfreulichen Zuwachs von 8,18% im Vergleich zum Vorjahr, was die anhaltende Attraktivität unserer Jugendarbeit unterstreicht.

Die stetig wachsende Gemeinschaft erfordert nicht nur quantitative, sondern auch qualitative Entwicklung. Daher legten wir auch im Jahr 2023 einen starken Fokus auf die Ausbildung neuer Jugendleiter, die durch gezielte Lehrgänge die Jugendfeuerwehr mit frischem Know-how und Enthusiasmus bereichern.

Trotz der anhaltenden Herausforderungen wurden im Laufe des Jahres zahlreiche Präsenzunterrichte und Übungsdienste durchgeführt. Unsere Jugendleiter haben erneut ihre kreative Ader bewiesen, um nicht nur lehrreiche, sondern auch spannende Treffen zu gestalten. Diese Aktivitäten stießen auf reges Interesse und zeugen von der Begeisterung und dem Engagement unserer Mitglieder.

Ein Höhepunkt des Jahres war der Ausflug der Kindergruppe Haueneberstein im April ins Funny World. Ein Tag voller Spaß und Aufregung, der die jungen Mitglieder zusätzlich zusammenschweißte.



Im Juni folgte der „Tag der Jugendfeuerwehr“ vor dem Stadtmuseum – ein strahlend sonniger Tag, der nicht nur die Gemeinschaft stärkte, sondern auch die Leidenschaft für die Feuerwehr mit der Öffentlichkeit teilte.



Eine weitere aufschlussreiche Erfahrung bot der Ausflug der Gesamtjugendfeuerwehr zum Flughafen Stuttgart am 2. November. Die informative Führung durch die Gepäckabfertigung, Flugzeugabfertigung und die Flughafenfeuerwehr gewährte einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen und vertiefte das Verständnis für die verschiedenen Aspekte der Feuerwehrrarbeit.



Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, und als krönender Abschluss durften wir die Löschzweige Lichtental bei ihrer letzten Aktion begleiten. Die Atmosphäre war geladen mit Aufregung und Vorfreude, als 15 strahlende Kinder mit leuchtenden Augen ihre verdienten Abzeichen der Stufe 1 oder 2 entgegennahmen.

Diese letzte Aktion des Jahres markierte nicht nur den Abschluss für die Löschzweige Lichtental, sondern auch einen besonderen Höhepunkt in unserem gemeinsamen Jahresrückblick. Das Funkeln in den Augen der Kinder spiegelte nicht nur den Stolz über ihre errungenen Abzeichen wider, sondern auch die Freude an der Feuerwehrgemeinschaft.

Wir schauen mit Dankbarkeit auf ein ereignisreiches Jahr zurück, voller Erfolge, gemeinsamer Abenteuer und dem wachsenden Zusammenhalt unserer Jugendfeuerwehr Baden-Baden. Möge die Faszination für die Feuerwehr auch im kommenden Jahr weiter brennen, und wir freuen uns darauf, gemeinsam neue Herausforderungen anzunehmen und die Gemeinschaft weiter zu stärken. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Betreuer und Unterstützer für ihr Engagement und ihre Hingabe. Auf ein erfolgreiches und spannendes neues Jahr!

Tobias Mayer
Kreisjugendleitung



Altersabteilung

Das Jahr 2023 begann die Seniorenabteilung der Feuerwehr Baden-Baden mit 138 Alterskameraden.

Leider mussten wir 5 Alterskameraden auf dem Weg zu Ihrer letzten Ruhestätte begleiten. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Jahre 2023 durfte ich insgesamt 25 Alterskameraden zu Ihren runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren.

Am 18.03.2023 waren 6 Kameraden der Abteilung Haueneberstein und Oos bei der Beerdigung von Armin Schweizer, Hausmeister im Feuerwehrhotel St. Florian und Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hinterzarten, der durch einen tragischen Arbeitsunfall sein Leben verloren hat. Wir werden auch ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Kreisobmänner trafen sich am 18. und 19.04.2023 an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal zu einem Seminar.

Im Rahmen der 125 Jahrfeier der Freiwillige Feuerwehr Bühlertal besuchte ebenfalls ein Abordnung der Senioren der Feuerwehr Baden-Baden am 04.05.2023 den Floriansgottesdienst in der St. Michael Kirche in Bühlertal.

Zahlreiche Senioren trafen sich am 20.05.2023 im Rahmen des Familienfestes der Feuerwehr Baden-Baden auf der Wache zu einer Seniorenfeier. Hier hatten die Senioren die Gelegenheit die Ausstellung zur 175 Jahr Feier der Feuerwehr Baden-Baden, Feuer in der Stadt, im Stadtmuseum zu besuchen und eine Führung mit Christian Pilardeaux und Sascha Mundy durch die Ausstellung zu machen.



Vom 21.09. bis 23.09.2023 fand das Herbsttreffen der Kreisobmänner in Bad Buchau mit interessanten Besichtigungen und Vorträgen statt.



Einen Tagesausflug unternahmen die Senioren am 12.10.2023 ins Technik-Museum nach Speyer, leider waren es nur insgesamt 21 Ausflugsteilnehmer. Im Gasthaus Blume in Sandweier haben wir dann den Ausflug mit einem gemütlichen Beisammen sein und einem guten Essen ausklingen lassen:

Bereits 2 Tage später am 14.10.23 haben sich einige Alterskameraden dazu bereit erklärt bei der Stabsrahmenübung auf der Feuerwache den Verpflegungsdienst zu übernehmen.

Die Jahressitzung des Stadtkreisfeuerwehrverbandes fand am 12.12.2023 in Haueneberstein statt an der ich auch teilgenommen haben.



Jubiläum 175 Jahre

Sonderausstellung des Stadtmuseums anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Baden-Baden:

„Feuer in der Stadt. Eine Geschichte der Brandbekämpfung“

(10. September 2022 bis 27. August 2023, Stadtmuseum Baden-Baden)

Im Jahr 1847 beschlossen Baden-Badener Bürger, ein Pompier-Corps zu gründen. Daraus entwickelte sich die Feuerwehr der Stadt. Ihrem 175-jährigen Bestehen widmete das Stadtmuseum eine große Sonderausstellung. Sie war im Dachgeschoss und im Anbau des Museums zu sehen.

Der obere Ausstellungsteil bot einen Überblick über die Brandbekämpfung von der Antike bis zur Gegenwart. Man erfuhr, wie das Feuerlöschten in Baden-Baden in der frühen Neuzeit geregelt war und welche Hilfsmittel zur Verfügung standen. Der Brand des Karlsruher Hoftheaters im Februar 1847 und der beeindruckende Einsatz der Durlacher Pompier-Corps waren in Baden-Baden wie auch in anderen Orten der Region die Initialzündung zur Gründung eines eigenen Pompier-Corps.



Die ersten Jahrzehnte seines Bestehens waren geprägt von Bemühungen, eine gute Ausstattung für Einsätze und Übungen zu bekommen. Dazu kam der Wandel vom Pompier-Corps mit freiwilligen Mitgliedern über eine Pflichtfeuerwehr, in die jeder Bürger bis zum Alter von 45 Jahren eintreten musste, hin zu einer Freiwilligen Feuerwehr.

Tiefe Einschnitte verursachten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die beiden Weltkriege und die nationalsozialistische Diktatur. Unter der französischen Militärregierung folgten Entnazifizierung und Neuorganisation. In den 1970er Jahre entstand eine neue Feuerwache, die noch heute der Sitz der Baden-Badener Wehr ist. In den 175 Jahren ihres Bestehens leistete die Feuerwehr bei unzähligen Bränden, Unfällen und anderen Notsituationen Hilfe. Einige ihrer spannendsten Einsätze waren ebenfalls in der Ausstellung zu entdecken.



Wie sich die Löschgerätschaften über die Jahre veränderten, wurde im Anbau des Stadtmuseums vor Augen geführt. Dort waren große Saug- und Druckspritzen aus dem 19. Jahrhundert präsentiert sowie ein Motorrad, das die Baden-Badener Feuerwehr in den 1970er Jahren bekam. Ein besonderes Highlight bildete die Feuermelde-Empfangszentrale von 1899. Außerdem gab es Gelegenheit, eine Einsatzjacke oder einen Helm der Feuerwehr selbst anzuprobieren.

Der Gang durch die Geschichte der Baden-Badener Feuerwehr wurde multimedial ergänzt durch historische Filmaufnahmen und eine Hörstation, gefertigt aus Teilen der vormaligen Feuerwehroleitstelle. Zu hören waren ein Notruf und die Feuerwache bei einem eingehenden Alarm. Für die kleinen Besucher gab es eigene Texttafeln. Sie konnten sich mit Feuerwehrrund Flori auf Spurensuche durch die Ausstellung begeben.

Zur Sonderausstellung hat das Stadtmuseum einen Katalog herausgegeben, so dass alle Inhalte auch langfristig verfügbar sind. Er wird im Museumsshop verkauft und erfreut sich seit Erscheinen großer Nachfrage.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Baden-Baden wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Den Auftakt machte am 10. September 2022 der Tag der Feuerwehr in der Lichtentaler Alle und im Stadtmuseum. Zwischen der Trinkhalle und dem Museum luden 14 Stationen der Feuerwehr zum Anschauen und Mitmachen ein. Dort erhielten die zahlreichen großen und kleinen Besucher/-innen Einblicke in verschiedene Einsatzbereiche.

Von März bis Juli 2023 gab es monatlich Aktionstage vor dem Stadtmuseum, bei denen sich die verschiedenen Freiwilligen Feuerwehrabteilungen und die Jugendfeuerwehr vorstellten. Vor Ort konnten diverse Einsatzfahrzeuge entdeckt und bei Mitmachangeboten die Arbeit der Feuerwehr hautnah erlebt werden.

Zum Finale der Ausstellung im August 2023 bot die Berufsfeuerwehr jeden Samstag vor dem Stadtmuseum Vorführungen und Informationen über ihre Arbeit. Zu den Themen zählten Höhenrettung, Vorbeugender Brandschutz, Ausbildung und technische Hilfeleistung.

Die Events erfreuten sich großer Beliebtheit und zogen ein breites Publikum an – weit über die klassischen Museumsgänger hinaus.

Führungen durch die Sonderausstellung rundeten das Programm ab. Neben den üblichen Kuratorinnenführungen wurden zur Sonderausstellung auch Kinderführungen und Führungen des Feuerwehrkommandanten angeboten, die besonders gefragt waren, ebenso das mit dem Verein Leselust in Baden e. V. auf die Beine gestellte pädagogische Programm für die 1.–3. Klasse.

Die Ausstellung „Feuer in der Stadt“ und das Rahmenprogramm fanden außerordentlichen Anklang und waren ein großer Erfolg für das Stadtmuseum, das der Feuerwehr für ihre herausragende Unterstützung ganz herzlich dankt.

Aktionstage der einzelnen Abteilungen der Feuerwehr Baden-Baden

- März 2023 Abteilung Neuweier
- April 2023 Abteilung Steinbach
- Mai 2023 Abteilung Haueneberstein
- Juni 2023 Jugendfeuerwehr
- Juli 2023 Abteilung Lichtental
- August 2023 Berufsfeuerwehr (Höhenrettung, Vorbeugender Brandschutz und Technische Hilfeleistung)





FEUER IN DER STADT

Eine Geschichte der Brandbekämpfung

10. September 2022 bis 27. August 2023

STADT
MUSEUM
BADEN
BADEN

76530 Baden-Baden
Lichtentaler Allee 10
Di-So 11-18 Uhr

MUSEUM
MUSEES



Textbeiträge

Seite 8, 10, 34, 67, 80, Matthias Mack
Seite 16, 38, 66 Sven Winter
Seite 17, 52, 53 Sven Kluge
Seite 18, 72, 74, 75 Thomas Schweickert
Seite 19, 22, 28, 29, 30, Sven Ehrhard
Seite 20, 21, 31, 33, 64 Oliver Schmidt
Seite 24, 25 Christian Pilardeaux
Seite 26, 32 Wolfgang Schickinger
Seite 36 Sascha Mundy
Seite 50 Annika Czasny-Friedmann
Seite 54, 55, 56, 5, 58, 59, 60, 61,62 Lukas Ling
Seite 68, 69, 70, 71 Alexander Kraus
Seite 76, 77 Pascal Neukirch
Seite 79 Jonas Link
Seite 82, 85, 86, 87 Tobias Schindler
Seite 89 Clemens Schindler
Seite 91 Alexander Cyriacks
Seite 97 Kevin Wagner
Seite 99 Wolfgang Schmid
Seite 101 Florian Frietsch
Seite 103 Thomas Baumgart
Seite 105 Bastian Fütterer
Seite 107 JeanPierre Kahia
Seite 110, 111 Peter Schneider
Seite 112, 113 Dr. Katja Mikolajczak

Bildnachweise

Deckblatt, Seite 12, 16,17,19, 22, 23, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 23, 33, 68, 69, 70, 71, 94, 96, 97, 99, 104 Anne und Bertold Wagner
Seite 2, 6, 35, 37, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 51, 52, 63, 65, 82, 83, 88 Sven Winter
Seite 15, 84 Bernd Maier
Seite 20, 21, 38, 39, 66, 67 Oliver Schmidt
Seite 24, 25 Christian Pilardeaux
Seite 53 Rosenbauer Karlsruhe
Seite 55, 58, 59, 62 Lukas Ling
Seite 67, 80, 95 Matthias Mack
Seite 72, 73, 74, 75 Thomas Schweickert
Seite 76, 102, 103 Thomas Baumgar
Seite 78, 79 Jonas Link
Seite 81 Pexels.com
Seite 85, 86, 87, 90 Tobias Schindler
Seite 89 Clemens Schindler
Seite 91 Alexander Cyriacks
Seite 92 Abt. Oos
Seite 98 Wolfgang Schmid
Seite 100, 101 Florian Fritsch
Seite 105 Bastian Fütterer
Seite 107 JeanPierre Kahia
Seite 108, 109 Tobias Mayer
Seite 110, 111 Peter Schneider
Seite 112, 113 Lukas Giesler, Stadtmuseum/-archiv Baden Baden

Aufbau, Grafik und Gliederung

Sven Winter

Korrektur

Christian Pilardeaux
Sascha Mundy
Annika Czasny-Friedmann

